



Wissenschaft und Bauchgefühl

In unserer Reihe „60 Jahre Bundesland Saarland“ wird die Rolle des Saarlandmuseums in der Anschlussphase des Saarlandes an die Bundesrepublik beleuchtet.

Anzeige

Dachdeckerei • Zimmerei • Holzbau

Andreas Bach
Ulmenweg 7
66424 Homburg
info@zimmerei-andreasbach.de

Telefon: (06841) 6 1600
Fax: (06841) 6889155
Mobil: (0152) 2291 3096



Juniorunternehmen

Mit dem Verkauf von Stofftaschen macht das Juniorunternehmen „Bag of our future“ des Saarpfalz-Gymnasiums auf sich aufmerksam. Die Hauptversammlung findet am 26. Januar statt.

Kamtschatka – Land der Bären

Die Freunde des Abenteuermuseums setzen am 26. Januar ihre Vortragsreihe in Kirkel fort



Der Kamtschatkabär sicherte sich erfolgreich sein Mittagessen.

Foto: Karl-Willi Paul

KIRKEL Die Freunde des Abenteuermuseums und das Kulturprogramm des Bildungszentrums der Arbeitskammer in Kirkel blicken auf ein spannendes und außerordentlich erfolgreiches Vortragsjahr zurück.

Regelmäßig um die 100 Besucher, in der Spitze bis zu 160 Interessenten folgten den Referenten auf virtuelle Reisen und Abenteuer in alle Welt. Ansporn genug die Reisevorträge auch in 2017 fortzusetzen.

Am 26. Januar beginnt nun die neue Vortragssaison. Beginn ist um 19 Uhr im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel.

Den Auftakt machen Karl-Willi Paul und Margit Paul mit einer Reise nach Russland, Sibirien – Kamtschatka, das Land der Bären. Die Reise der beiden beginnt in Moskau, von dort fliegen sie länger als zehn Stunden über acht Zeit-

zonen ans östliche Ende von Sibirien. Da die Halbinsel Kamtschatka bis vor wenigen Jahren militärisches Sperrgebiet war, hat sich seine außergewöhnliche Natur und Tierwelt erhalten.

Keine Straßen durchziehen das Land. Wer hier unterwegs ist, trifft tagelang keine Menschen. Hauptverkehrsmittel ist der Helikopter. Nur mit ihnen sind die Lachsflüsse zu erreichen, wo die „Herrscher Kamtschatkas“, die riesigen Kamtschatkabären sich im Sommer ihre Reserven für die langen Winter anfressen.

Zentrum des Lachsfangs

In Kamtschatka leben etwa 15000 Bären, überwiegend auf der Südhalbinsel. Der Kurilensee ist ihr Zentrum des Lachsfangs. Hier beobachteten und fotografierten Margit und Karl-Willi Paul Bären aus

nächster Nähe, junge Bären bei ihren Übungsstunden, riesige Bären bei ihrer perfekten Jagd. Kamtschatka liegt am Pazifischen Feuerring, hier trifft die pazifische Platte auf die eurasische. Dreißig aktive und etwa einhundertfünfzig erloschene Vulkane prägen das Landschaftsbild. Letzter großer Ausbruch war im November 2012, der Vulkan gab nach 36 Jahren wieder ein beeindruckendes Lebenszeichen von sich. Beim Betrachten ihrer Bilder von Margit und Karl-Willi Paul riecht man den Schwefel.

Die Halbinsel ist umgeben im Westen vom Ochotskischen Meer, südöstlich vom Pazifik und im Osten von der Beringsee. Alaska ist nahe und Japan auch.

Karl Willi Paul beschreibt es kurz und prägnant so: Kamtschatka – etwa so groß wie Frankreich, 380000 Einwohner, keine Überlandstraßen,

160 Vulkane – 30 aktiv, 15000 Bären. Die Teilnehmer der Veranstaltung begleiten die beiden Weltenbummler auf ihrer Reise ans „Ende der Welt“, in das unbekannte Sibirien, auf die Halbinsel Kamtschatka.

Spende für soziale Projekte

Der Eintritt ist wie immer frei, am Ende können freiwillige Spenden für ein soziales Projekt, das dem jeweiligen Referenten ans Herz gewachsen ist, gegeben werden. So kamen im vergangenen Jahr fast 5000 Euro für soziale Projekte rund um den Globus zusammen – 3500 Euro davon allein in Kirkel.

Unter den Empfängern waren zum Beispiel das Kinderhaus Kathmandu, Intact Mädchenhilfe, Wiwo – Hilfe Afrika, Syrische Ärzte, Guarani Indianer, Erdbebenhilfe Haiti und viele mehr.

Kurz & bündig

Weltkrebstag:

„Wir können. Ich kann.“

Krebs ist in Deutschland, nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zweithäufigste Todesursache. Das statistische Bundesamt weist für 2014 in Deutschland 156 330 Todesfälle durch Krebserkrankungen mit bösartigen Neubildungen auf: Lungen- und Bronchialkrebs sind mit geschlechtsunabhängigen 19,5% Spitzenreiter, es folgen bei Frauen Brustdrüsenkrebs mit 16,7%, bei Männern Prostata-Krebs mit 11%. Das Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut prognostiziert für 2016 rund 500 000 neue Krebserkrankungsfälle und schätzt, dass 43% der Frauen und 51% der Männer in Deutschland im Laufe ihres Lebens an Krebs erkranken.



Der jährlich am 4. Februar stattfindende Weltkrebstag zielt darauf ab, Prävention, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Union internationale contre le cancer, Weltgesundheitsorganisation und weitere Organisationen haben den Weltkrebstag 2006 ins Leben gerufen. „Wir können. Ich kann.“ lautet das diesjährige Motto.

Foto: M&S Fotodesign / Fotolia

Homburger Kanone

In diesem Jahr hatten die beiden Zunftmeister der Homburger Narrenzunft, Gabi Schmitt und Rüdiger Schneidewind, das Vergnügen, die „Homburger Kanone“ an Marlene Schneider zu überreichen.



Gabi Schmitt (l.) und Rüdiger Schneidewind ehren Marlene Schneider mit der „Homburger Kanone“. Foto: Rosemarie Kappler

HOMBURG Zum 13. Mal hat die „Homburger Kanone“ ein Ziel anvisiert und exakt getroffen. Die von der Homburger Narrenzunft verliehene Auszeichnung ist für Bürger der Stadt geschaffen worden, die sich in vielfältiger und außerordentlicher Weise engagieren.

38 Jahre lang war Marlene Schneider als Krankenschwester am Universitätsklinikum tätig, zuletzt als Pflegedienstleiterin. Im Ruhestand engagierte sie sich als Patientenfürsprecherin weitere 15

Jahre ehrenamtlich am Klinikum. Seit Mitte der 1980er Jahre mischte sie für die CDU auch kräftig in der Homburger Politik mit, wurde 1994 in den Kreistag gewählt, war ab 1999 ehrenamtliche Kreisbeauftragte und stand ab 2009 dem Saarpfalz-Kreis als Beauftragte und Repräsentantin zur Verfügung. Zunftmeister Rüdiger Schneidewind bezeichnete Marlene Schneider als „Institution am UKS“ und versicherte: „Diese Frau ist eine echte Kanone.“ rk

Kanalbaumaßnahme

Fortsetzung der Arbeiten in der Grünwaldstraße

HOMBURG Die Tiefbauabteilung der Stadtverwaltung Homburg hat Anfang September 2016 die Arbeiten für eine umfangreiche Kanalbaumaßnahme in der Grünwaldstraße in Erbach beginnen lassen. In offener Bauweise wird der Hauptkanal in den Dimensionen 300 bis 500 erneuert. In diesem Zuge werden die Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Bereich ebenfalls erneuert. Die Sanierungsmaßnahme wird voraussichtlich am kommenden Montag, 16. Januar, fortgesetzt.

Hierbei wird eine Vollsperrung in der Grünwaldstraße zwischen den Einmündungen Heckenweg und Vogelbacher Weg bzw. Simonstraße eingerichtet.

Umleitung

Eine Umleitung verläuft für den oberen Teil der Grünwaldstraße über die Steinbachstraße und Bernwardstraße. Diese wird ausgeschildert. Die Maßnahme für diesen Teilabschnitt wird voraussichtlich bis Ende Februar andauern.

red./sb

Bayrische Zeit

Vortragsveranstaltung mit Dr. Bernhard Becker

HOMBURG Unter dem Titel: „Besitzergreifungspatent“, das die linksrheinische Pfalz der bayrischen Hoheit unterstellte. Die Zuhörer erhalten einen Überblick über die politische und Rechtsgeschichte der bayrischen Zeit und die Verwaltungs-, Wirtschafts-, Kirchen und Kulturgeschichte des bayrischen Jahrhunderts. Es wird auch die Frage nach den Nachwirkungen dieser Epoche in der heutigen Zeit gestellt: Fließen noch Reste bayerischen Blutes in saarpfälzischen Adern? red./sb

CityGoldundEdelmetallBörse
Kommen Sie zum Profit!
1x Höchstpreise = immer Höchstpreise!
97% Kundenzufriedenheit!
Ankauf: Gold- u. Silberschmuck, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin, Tafelsilber, Zinn, Zahngold, Diamanten
www.city-gold-boerse.de
Saarbrücker Str. 17, HOM
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr: 10:30 – 18 Uhr

Teppichwäscherei Bexbach
• Teppichwäsche
• Teppichreparatur
• Teppichböden
• Polsterreinigung
Gutschein über **50,- €**
gültig bis 21.01.2017
Hol- u. Bringservice kostenlos
KUNDENZUFRIEDENHEIT 1. PLATZ
Teppichwäscherei Bexbach, Rathausstraße 67, 66450 Bexbach, Tel. 0 68 26 - 5 21 95 72

– jetzt mit **ALDI informiert...**
ALDI süd

Die Kolumne der Woch

Von Dr. Thomas Trapp,
Redaktionsleiter



Schnee im Winter – eine überraschende Erfahrung

Das war doch mal eine Inszenierung: Zwei Monate lang dümpelte die winterliche Witterung mehr schlecht als recht vor sich hin, über Weihnachten gab's, dem Klimawandel angemessen, das übliche warme Schmuddelwetter und dann diese Woche, wenige Tage nach Winteranfang und somit völlig im Zeitplan – Schnee! Im Berufsverkehr!! Als wäre eines von beiden nicht schon schlimm genug. Ein Tag hat mal wieder ausgereicht um deutlich zu machen, dass viele ihren Kalender schon auf drei Jahreszeiten zusammengestrichen haben und der Winter darin einfach keinen Platz mehr hat.

Unterwegs im Zockeltempo

Obwohl – es gibt auch im Straßenverkehr positive Auswirkungen: Die notorischen Mittelstreifenutzer auf der Autobahn sind schlagartig verschwunden. Da vorrangig die rechte Spur geräumt wird, entdecken sie diese neu, weichen auf dieses für sie ungewohnte Terrain aus, um dort jetzt im Zockeltempo die Blechkarawane anzuführen. Einige Wagemutige hält es nicht in der Schlange, sie zittern sich links vorbei und reihen sich rasch wieder ein, um den nächsten heranrauschenden Sattelzug nicht im Tempo aufzuhalten. Einer dieser Kapitane der Landstraße wird wenig später sogar im Radio erwähnt – nachdem er auf der Autobahn die Mittelleitplanke durchbrochen hat.

Rücksicht geht vor

Zugegeben, das Fahren bei winterlichen Witterungsverhältnissen hat viel mit Routine zu tun, und so mancher Fahranfänger oder weniger Geübte klebt hochpulsig und adrenalinlastig hinter seinem Lenkrad. Das wird sich hoffentlich bessern, sonst wären öffentliche Verkehrsmittel oder das Warten auf die ersten Strahlen der Frühlingssonne Alternativen. Mangelnde Praxis sollte aber keine Ausrede sein für fehlende Winterbereifung. Das gilt auch in erhöhtem Maße für die vermeintlichen Köhner, die glauben, mit Sommerreifen allen Witterungsbedingungen zu trotzen – zumal es ja erfahrungsgemäß bei wenigen derartigen Tagen bleiben wird. Ob als Hindernis oder als Sicherheitsrisiko unterwegs – hier ist grundsätzlich ein saftiges Bußgeld angemessen. Das sollte übrigens auch für jene gelten, die den Schnee von ihrem Bürgersteig ohne Hemmungen auf die Straße in die Fahrspur oder direkt vor die fahrenden Autos schaufeln. Vernunft und gegenseitige Rücksichtnahme sollten auch bei frostigen Temperaturen und winterlichen Verhältnissen nicht auf der Strecke bleiben.

BUND gegen B10-Ausbau

Bürgerinitiative „B10 – 4 Spuren jetzt“ kritisiert BUND-Eingabe bei der EU

SÜDWESTPFALZ Die Umweltschutzorganisation BUND hat wegen des geplanten vierspurigen Ausbaus der B10 Beschwerde bei der EU-Kommission eingelegt, weil sie durch die Pläne im neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 europäisches Recht verletzt sieht. Für die Bürgerinitiative „B10 - 4 Spuren jetzt“, die sich schon lange dafür eingesetzt hat, dass das Nadelöhr an der B10 ausgebaut wird, sind die Kritikpunkte und Befürchtungen des BUND jedoch nicht nachvollziehbar.

Stellungnahme

In einer Presseerklärung bezieht die Bürgerinitiative (BI) Stellung dazu. BI-Vorstandsvorsitzender Erich Weiss: „Der BUND schreibt an die EU, um den Lückenschluss im 4-Streifigen der B10 doch noch zu verhindern. Dagegen kann man als Demokrat nichts einwenden, unterschiedliche Meinungen zu haben ist erlaubt.“ Allerdings stimme die BUND-Argumentation nicht, und dem müsse widersprochen werden: „Es wird behauptet, auf der B10 gäbe es viel Mautausweichverkehr. Das trifft nicht zu. Nach Zählungen des Landesbetrieb Mobilität (LBM) ist der Schwerverkehr auf der B10 nach Einführung der Maut nicht stärker gewachsen, als die bundesweite Steigerung des Lkw-Verkehrs allgemein. Zudem sind jetzt schon die vierspurig ausge-



Der Ausbau der B10 kommt Stück für Stück voran, wie hier bei der Freigabe des Teilabschnittes zwischen Walmersbach und Hinterweidenthal im Herbst 2015.
Foto: Archiv/Bott

bauten Teilstücke mautpflichtig und ab 2018 sind auch alle Bundesstraßen voll mautpflichtig. Daher kann es keine Mautflucht geben.“ Darüber hinaus kritisiere der BUND, das „Luchs-Projekt“ würde durch den Ausbau gefährdet. Weiss: „Wie kürzlich in der Presse zu lesen war, berührt das Gebiet, das die Luchse durchstreifen, zwar die A6, aber an keiner Stelle die B10.“ Zu dem Vorwurf des BUND, das Bundesverkehrsministerium (BVM) hätte Aufwand

Allgemeinmedizin

Fachveranstaltung am 25. Februar auf dem Campus des Universitätsklinikums

HOMBURG Am Samstag, dem 25. Februar, veranstaltet das Zentrum Allgemeinmedizin auf dem Campus des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg den 7. Homburger Tag der Allgemeinmedizin. Die Fachveranstaltung richtet sich an Hausärzte, Ärzte in Weiterbildung, Medizinische Fachangestellte, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Studierende der Medizin und Pflege.

Der Tag der Allgemeinmedizin findet von 9 bis 14.15 Uhr an verschiedenen Standorten auf dem UKS-Campus statt. Um eine Voranmeldung bis zum 8. Februar 2017 wird gebeten. Das Zentrum Allgemeinmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. med. Johannes Jäger, MME, bietet am 7. Homburger Tag der Allgemeinmedizin ein umfangreiches Programm mit insgesamt 20 Mitmach-Angeboten. Die Programmweiterentwicklung des Vorjahres mit attraktiven Workshops für Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrich-

tungen hatte sich bewährt und wird wieder angeboten. Die Teilnehmer erwarten ein vielfältiges Programm mit EKG- und Ultraschall-Kursen sowie Trainingseinheiten im Simulatorzentrum des Universitätsklinikums. Fachreferenten vermitteln ihr Wissen in interaktiven Workshops, beispielsweise zu den Themen: Umgang mit pflegebedürftigen Patienten in der Hausarztpraxis, Palliativmedizin, Wundmanagement, Kommunikation. Das gemeinsame Lernen und der Austausch mit den Kollegen sind ein wesentlicher Teil der Programmpunkte. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage des Zentrums www.uks.eu/amuh oder direkt unter dieser Verlinkung.

Anmeldung

Anmeldungen nimmt Eunike Bär, Sekretariat des Zentrums für Allgemeinmedizin, unter Tel. (0 68 41) 162-6800 oder per E-Mail zfam@uks.eu entgegen. red./sb

Neujahrskonzert

Der Saarländische Chorverband lädt ein

ST. INGBERT Zum traditionellen Neujahrskonzert lädt der Saarländische Chorverband am Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr, in die Stadthalle St. Ingbert ein.

Mitwirkende

Mitwirkende sind die leibniz vocal group, der GV Germania 1900 St. Ingbert, der MGv Josefstal 1912 St. Ingbert, der Chor der Brauerei Becker, der

Frauenchor St. Ingbert, Coloured Voices sowie der Chor des Chorleitungsseminars 2016. Der Eintritt beträgt zehn, ermäßigt sechs Euro. Alle Freunde der Chormusik sind herzlich eingeladen, den facettenreichen Darbietungen zu lauschen. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.saarlaendischer-chorverband.de. red./jj

Paul und Sophie

Die beliebtesten Vornamen im vergangenen Jahr Das Homburger Standesamt informiert

HOMBURG Bei den beliebtesten männlichen Vornamen im abgelaufenen Jahr war der „Sieger“ der Name Paul, der 26 mal vergeben wurde, gefolgt von Elias (25 mal), Leon (22 mal), der im Jahr 2015 vorne lag, sowie Alexander und Maximilian (je 19 mal). Auf den weiteren Plätzen rangieren die Vornamen Felix (18 mal), Jakob und Noah (je 17 mal), Jonas (16 mal), Ben, Luca, Henry (Henri) und Lukas (Lucas) (je 15 mal), gefolgt von Max (14 mal), Julian, Louis (Luis) (je 13 mal), Emil und Tim (je 12 mal) sowie Moritz, Lennard (Lennart) und Finn (Fynn), für die sich die Eltern je 11 mal entschieden.

Weiterhin wurden die Vornamen David, Joshua, Liam, Philipp, Rafael (Raphael) (je 10 mal), Mats, Peter, Theo (je 9 mal), Anton, Christian, Milan, Samuel, Carl (Karl) (je 8 mal) und Adrian, Erik, Fabian, Johannes, Luke, Manuel, Niklas, Simon, Aron (Aaron), Valentin (je 7 mal) sowie Gabriel, Hannes, Lars, Leo, Leonard, Marlon, Maxim, Ole, Sebastian (je 6 mal) für Jungen vergeben.

Erneut Spitzenreiterin

Bei den beliebtesten weiblichen Vornamen hat sich im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr auf den ersten beiden Plätzen nichts geändert. „Spitzenreiterin“ war 2016 Sophie (Sophia, Sofia) (66 mal), gefolgt vom Vornamen Marie (Maria), der 60 x vergeben wurde. Auf den nächsten Plätzen lie-

gen Hanna (Hannah) (25 mal), Mia und Mila (je 19 mal), Emilia (Emilie) (18 mal), Luisa (Luise, Louise) (17 mal), Charlotte, Emma (je 15 mal) sowie Leonie und Amelie (Amelia, Amélie) für die sich je 14 mal entschieden wurde. Es folgen die Vornamen Lilly (Lilli) und Clara (Klara) (je 13 mal), Anna, Leni (je 12 mal) und Ida und Lina (je 11 mal). Mit je 10 mal belegen die Vornamen Ella, Johanna und Katharina die weiteren Plätze. Es folgen die Vornamen Julia (Julie) (9 mal), Elisabeth, Lara, Lena, Lotta, Mathilda (Matilda) (je 8 mal), Mira (7 mal), Carla, Greta, Helena, Josephine, Lea, Maja, Marleen, Sarah, Victoria (je 6 mal).

Bei insgesamt 1817 Geburten, die im Jahr 2016 im Homburger Standesamt registriert wurden, genügt 1086 Eltern für ihr Kind ein Vorname, 659 hielten zwei Vornamen für angebracht.

Drei Vornamen erhielten 65 Kinder und sieben Elternpaare gaben ihrem Sprössling vier oder sogar mehr Vornamen. Zu der Vornamensgebung gibt es einige grundsätzliche Regeln, die die Eltern vorab wissen sollten.

Wer im Zweifel ist, ob der für sein Kind vorgesehene Vorname auch in Personenstandsregister eintragungsfähig ist, sollte sich möglichst frühzeitig durch einen Anruf oder eine persönliche Vorsprache bei seinem Standesamt Klarheit verschaffen. red./sb

NOTFALL-DIENSTE	
+ ÄRZTE Unter der Rufnummer 116117 ist der diensthabende Arzt unter der Woche zu folgenden Zeiten zu erreichen: Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 8 Uhr des darauf folgenden Tages. Mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr des darauf folgenden Tages. Bereitschaftsdienstpraxis Homburg Uniklinik (Gebäude 57.2, Chirurgie), Tel. (06841) 1633250 (Anmeldung erforderlich), Samstag, Sonntag, Feiertag, Brückentag (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist), 8 bis 8 Uhr (Praxis selbst von 8 bis 22 Uhr besetzt). Waldmohr und Schönenberg-Kübelberg: Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftsdienstzentrale im Westfalz-Klinikum Kusel, Im Flur 1, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, Tel. (06381) 935935 . Kirkel-Neuhäusel: Der jeweils notdiensthabende Arzt ist von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, sowie an Feiertagen unter Tel. (06894) 4010 (Bereitschaftsdienstpraxis im Kreiskrankenhaus St. Ingbert) zu erreichen. Bruchmühlbach und Umgebung: Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftsdienstzentrale in Landstuhl-Ramstein, Nardinstr. 30, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, Tel. (06371) 19292 .	+ VERGIFTUNGSZENTRALE Das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in der Uni-Klinik Homburg ist unter Tel. (06841) 19240 jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, zu erreichen. Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz, Beratung und Information für Schwerstkranke und deren Angehörige: Homburg, Mainzer Str. 6, Tel. (06841) 9728613 . Notfalltelefon für unheilbar erkrankte Menschen: Paul-Marien-Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken, Tel. (0681) 3886-601 . Telefonseelsorge für Menschen in seelischen Krisen: Täglich, 0 bis 24 Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1110111 . Caritas-Zentrum Saarpfalz: Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Tel. (06894) 3876170. Termine online möglich unter www.caritaszentrum-saarpfalz.de . Frauennotruf Saarland, Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen: Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, Tel. (0681) 36767 , in der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter. Frauenhaus der AWO, Neunkirchen, Hilfe bei häuslicher Gewalt: rund um die Uhr erreichbar unter Tel. (06821) 92250 . Weisser Ring e.V., Opferhilfeverein, Tel. (0681) 67319 .
+ ZAHNÄRZTE Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung! Samstag, 14.1./Sonntag, 15.1.: Riotte-Rogmann, Dr. P., Homburg, Tel. (06841) 2400; Hildebrand, Dr. K., Blieskastel, Tel. (06803) 994243. + AUGENÄRZTE Telefonische Anmeldung erbeten! Samstag, 14.1./Sonntag, 15.1.: Baldauf, Dr. Mechthild, Püttlingen, Am Marktplatz 8, Tel. (06898) 63085; Beetari, Dr. Bilal, Neunkirchen, Stummstr. 19, Tel. (06821) 25444. + HNO-ÄRZTE Homburg und Umgebung: Telefonische Anmeldung erbeten! Samstag, 14.1./Sonntag, 15.1.: Crescenti, Dr. Sergio, St. Wendel, Am Bosenberg 1, Tel. (06851) 14590; Sulger, Peter, Saarbrücken, Mainzer Str. 137, Tel. (0681) 648884. + APOTHEKENDIENST Apotheken-Notdienst-Hotline der ABDA: Die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken sind zu erfragen unter Tel. (0800) 0022833 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder von jedem Handy, Kurzwahl 22833 (Mobilfunknetze/69 Cent/Min.). Bruchmühlbach und Umgebung: Die nächstgelegene dienstbereite Apotheke ist zu erfragen unter Tel. (01805) 258825+PLZ (14 Cent/Min./Festnetz/Mobilfunknetz abweichend). + TIERÄRZTE Falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist – nur nach telefonischer Anmeldung! Samstag, 14.1./Sonntag, 15.1.: Scholz, Thomas, St. Ingbert, Oststr. 74, Tel. (06894) 8950501; Tierklinik Elversberg, Spiesen-Elversberg, Hüttenstr. 20, Tel. (06821) 179494.	+ NOTARZT RETTUNGSWAGEN 112 + FEUERWEHR 112 + POLIZEI 110 + KRANKENTRANSPORTWAGEN 19222 VOM MOBILTELEFON: 0681/19222 TAG UND NACHT ERREICHBAR

Weitere Informationen unter www.WochenspiegelOnline.de



**Galileo-Schule
öffnet ihre Türen**

BEXBACH Für Samstag, 14. Januar, lädt die Galileo-Schule, Gemeinschaftsschule des Saarpfalz-Kreises, Grundschüler/-innen und deren Eltern von 8.30 bis 12.15 Uhr zu einem Schnuppertag in Jahrgangsstufe 5 ein. An diesem Vormittag bietet die Schule erneut Einblicke in die Schule, die bereits in jahrelanger Erfahrung zu allen Schulabschlüssen bis hin zum Abitur führt.

Ab 8.30 Uhr begrüßt die Schulleitung an diesem Samstagvormittag die kleinen Gäste mit ihren Eltern in der Cafeteria.

Um 8.45 Uhr beginnt eine Kinderinformationsveranstaltung. Parallel dazu und während des gesamten Vormittags besteht die Möglichkeit zu Unterrichtsbesuchen in Klassenstufe 5.

Um 9.45 Uhr bietet die Schulleitung, während die Kinder und interessierten Gäste auch den Unterricht besuchen können, einen Informationsvortrag für Eltern an und beantwortet die Fragen zum Schulprofil und den Bildungsgängen. Führungen durch das Haus gewähren einen Einblick in die Klassensäle, die modern ausgestatteten Fachräume und die Räumlichkeiten der Freiwilligen Ganztagschule. Alle Interessierten sind willkommen. red./sb

**Integrativer
Stammtisch**

HOMBURG Das nächste Treffen des Integrativen Stammtischs findet am Mittwoch, dem 18. Januar, ab 17 Uhr im Brauhaus im Saarpfalz-Center statt.

Erzählen, Ideen bündeln, austauschen, entspannt zusammensitzen: Alle Interessierten, ob mit oder ohne Handicap, sind herzlich willkommen.

Es laden ein: Christine Caster, die kommunale Behindertenbeauftragte, und Melitta Schwinn vom Amt für Jugend, Senioren und Soziales der Stadt Homburg. Infos zum Treffen gibt es bei Melitta Schwinn, Tel. (06841) 101-146, E-Mail: melitta.schwinn@homburg.de. red./sb



Katja Lang, Carolin Grimm, Eileen Georg, Maren Serg und Hannah Ulmer vom Juniorunternehmen „Bag of our future“ des Homburger Saarpfalz-Gymnasiums (v. l.) verkaufen Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind eine Fairtrade-Biobaumwolltasche. Foto: Bernhard Reichhart

Für eine saubere Umwelt

Juniorunternehmen „Bag of our future“ des Saarpfalz-Gymnasiums fertigt Stofftaschen an

HOMBURG Immer mehr Plastikmüll landet jedes Jahr im Meer, sammelt sich als riesige Plastikinseln auf den Ozeanen und verwandelt sich zu einer Müllkippe. Nur langsam zerfällt alles zu Mikroplastik; diese kleinsten Teilchen haben großen Einfluss auf das Leben im Meer. In einer Vielzahl von Fischen, Krabben und Seevögeln hat man bereits Mikroplastik im Verdauungstrakt nachweisen können.

Das von Schülerinnen und Schülern der elften Klasse des Homburger Saarpfalz-Gymnasiums gegründete Juniorunternehmen „Bag of our future“ hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen bewusst zu machen, vernünftiger mit Plastikmüll umzugehen und ihn vor

allen nicht in der Umwelt zu entsorgen. Gerade im „Jahr des Meeres“ möchten sie darauf aufmerksam machen, dass das Meer ein wertvoller und zugleich bedrohter Lebensraum ist. Mit der Herstellung und dem Verkauf von umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Stofftaschen wollen die Jungunternehmer einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und somit zum Schutz unserer Umwelt leisten.

Neben Fairtrade-Biobaumwolltaschen mit unterschiedlichen, selbst bedruckten Motiven können interessierte Kunden selbst genähte Stoffmäppchen in verschiedenen Designs erwerben. Eine Möglichkeit dazu haben sie unter anderem am Samstag, 14. Ja-

nuar, wenn das Juniorunternehmen seine umweltfreundlichen Produkte beim Tag der offenen Tür am Saarpfalz-Gymnasium präsentiert.

Auch der Homburger Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind ließ es sich nicht nehmen, eine mit einer Weltkarte bedruckte Biobaumwolltasche zu kaufen. „Ein passendes und hochaktuelles Thema“, lobte er das Engagement des Juniorunternehmens, auf diese Weise die Anzahl der Plastiktüten zu reduzieren. Mittlerweile würden auch viele Geschäfte auf Einkaufsstützen aus Plastik verzichten, erklärte er beim Kauf einer Baumwolltasche bei den Vorstandsmitgliedern Maren Serg (Leitung Marketing), Ei-

leen Georg, Hannah Ulmer (beide Marketing), Katja Lang (Verwaltung) und Carolin Grimm (Finanzen).

**Einblick in die
Wirtschaft**

Das Juniorunternehmen bietet den Schülern die Möglichkeit, sowohl einen Einblick in Wirtschaftssysteme zu bekommen als auch mit ihren fair gehandelten Produkten etwas für eine saubere Umwelt zu tun, betonte der Oberbürgermeister. Unterstützt werden die gut 20 Jungunternehmer, die am Donnerstag, 26. Januar, 18.30 Uhr, zu ihrer Hauptversammlung einladen, von ihrem Wirtschaftspaten, der Karlsberg Brauerei, sowie Lehrerin Martina Franz. red./sb

„Paris 1937“

Meisterkonzert am 19. Januar

HOMBURG Mit „Paris 1937“ ist das erste „Homburger Meisterkonzert“ im neuen Jahr überschrieben, zu dem die Musikfreunde am Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr im Kulturzentrum Homburger Saalbau das bekannte Trio Lézard aus Frankreich erwarten.

Der Oboist Stéphane Egeling, der Klarinetist Jan Creutz und der Fagottist Stefan Hoffmann lassen die Musik im Paris der 30er Jahre wiedererstehen. Sie wurde weitgehend von der „Groupe des Six“ um Georges Auric, Arthur Honegger, Francis Poulenc und ihrem Wortführer Jean Cocteau bestimmt oder auch von der „Neuen Pariser Schule“ um Komponisten wie Darius Milhaud, Jaques Ibert oder Albert Roussel. Eines ihrer bevorzugten Ensembles war damals das legendäre „Trio d'anches“ mit seiner transparenten Spielweise auf den oben genannten Rohrblattinstrumenten. Das „Trio Lézard“ musiziert auch in Homburg ganz in der

Tradition seines großen Vorbildes vor 80 Jahren. Für sein perfektes Zusammenspiel, für seine Klangschönheit und für seine Virtuosität wurde es vor zwei Jahren mit der höchsten Auszeichnung in Deutschland geehrt, mit dem „Echo Klassik“. Der besondere Reiz seines Vorspielprogramms für das „Homburger Meisterkonzert“ liegt in der Gegenüberstellung historischer Trio-Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart zu Komponisten genannter Schulen am Beginn der Moderne. Zu hören sind Triowerke und Chanson-Arrangements von Jean Rivier, Charles Trenet, Reynaldo Hahn und Georges Auric.

Eintrittskarten

Karten gibt es u. a. beim Kulturamt der Stadt Homburg sowie in allen Verlagsbüros von WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH saarlandweit, online unter www.wochenspiegelonline.de/tickets. red./sb

Flowerpower

Seniorenfasching der Homburger Narrenzunft

HOMBURG Am 12. und 19. Februar ist es wieder soweit. Die Kreisstadt Homburg lädt Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre zu einem Faschingsnachmittag ins Kulturzentrum Saalbau ein.

Das Programm beginnt um 14.11 Uhr. Es wird von der Homburger Narrenzunft gestaltet und steht unter dem Motto „Flowerpower weit und breit, die HNZ zur Hippie-Zeit“.

Bei schwingvollen Schaulust und Gardetänzen, lustigen Vorträgen und Büttreden sowie Livemusik von der Gruppe „Take Five“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. Am Sonntag, 12. Februar, sind die Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Homburg-Mitte, Beeden, Schwarzenbach und Wörschweiler eingeladen, am Sonntag, 19. Februar, Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Erbach, Reiskirchen, Bruchhof und

Sanddorf. Für Personen, die den Saalbau nicht selbst erreichen können, wird ein Zubringerdienst eingerichtet. Von verschiedenen Bushaltestellen besteht die Möglichkeit zuzuzustehen.

**Verbindliche
Anmeldung**

Hierzu ist bis spätestens 3. Februar eine verbindliche telefonische Anmeldung unter Tel. (06841) 101-107 notwendig. Nach Ende der Veranstaltung erfolgt ein Transfer zurück an die Abholstellen. Freibleibende Plätze bei beiden Veranstaltungen können von Seniorinnen und Senioren aus anderen Stadtteilen genutzt werden, allerdings bei eigener An- und Abfahrt.

Für Verpflegung und Kaffee ist gesorgt; es wird jedoch darum gebeten, Kaffeegedecke selbst mitzubringen. Der Eintritt ist frei. red./sb

Anmeldung

Das Gymnasium Johanneum informiert

HOMBURG Die Eltern der Viertklässler stehen gemeinsam mit ihrem Kind vor der schwierigen Entscheidung, die passende weiterführende Schule auszuwählen. Um sie bei dieser wichtigen und weitreichenden Wahl ausführlich zu beraten, führt das Gymnasium Johanneum Aufnahme-gespräche durch. Hier haben die Eltern und die Kinder die Möglichkeit, sich über die geeignete Sprachenfolge, den Eurozweig (Möglichkeit zum Abi-Bac Abschluss) und den naturwissenschaftlichen

Zweig zu informieren. In diesem Jahr finden die Aufnahmegespräche für die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2017/2018 in der Zeit von Montag, 30. Januar, bis Samstag, dem 4. Februar, wie folgt statt: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

Zum Aufnahmegespräch sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Entwicklungsbericht im Original sowie die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen. red./sb



Judith Gorgass und Yusuf Demirkol sind die Protagonisten des Stücks.

Foto: theater münchner freiheit

Eine Geschichte, die das Leben schrieb

theater münchner freiheit präsentiert die Komödie „Zwei wie wir“ im Kleinen Theater Auersmacher

AUERSMACHER Das theater münchner freiheit präsentiert die romantische Komödie „Zwei wie wir“ von Norm Foster am 17., 18. und 19. Februar jeweils um 19.30 Uhr im Kleinen Theater Auersmacher. Die Inszenierung obliegt Eileen Schäfer.

„Zwei wie wir“ hatte in Berlin an der Komödie am Kurfürstendamm deutsche Erstaufführung am 11. Januar 2015. Die Premiere des Theaters Münchner Freiheit war am 11. November 2016 in Wolfraths-hausen.

Autor Norm Foster begann seine Karriere zunächst als

Radiomoderator. Inzwischen hat er mehr als 50 Theaterstücke geschrieben und zählt zu den bekanntesten und meistgespielten Autoren Kanadas. Seine Stücke, die oft mit denen Ayckbourns oder Neil Simons verglichen werden, wurden auch in zahlreichen Inszenierungen im Ausland aufgeführt.

Zum Inhalt: Zufällig treffen sich Rudi und Nora nach Ihrer Scheidung vor vier Jahren in einem Restaurant. Ein Wiedersehen, das sowohl Freude als auch Schmerz auslöst in der Erinnerung an das, was sie gemeinsam erlebten. Sie haben

sich ineinander verliebt, haben gelacht, gestritten, das große Glück gesucht und geheiratet. In Rückblicken werden die Höhen und Tiefen ihrer Beziehung erzählt: das erste Date im Baseballstadion, bei dem sich die ersten unweigerlich komischen Missverständnisse zeigen. Der Besuch beim Schwiegervater in spe, der den neuen Freund der Tochter mit Knödeln bewirft und die Flucht in die Garderobe einer Eishockeymannschaft, wohin sich die Frischvermählten vor dem Hochzeitstrubel flüchten. Alles endet irgendwann, wie

so viele Ehen – aber vielleicht gibt das erneute Treffen wieder Hoffnung? Mit Humor, einem feinen Gespür für Zwischentöne und genauer Beobachtung der kleinen Situationen, in denen sich alles offenbart, zeichnet Norm Foster die Liebe der beiden. Eine Komödie so berührend wie komisch ist, so absurd wie wunderbar, wie das Leben eben.

Kartenvorverkauf

Karten gibt es unter (0171) 5 53 60 25 bzw. E-Mail jungebuehne@t-online.de oder bei Tabak Oberbillig Auersmacher, Tel. (0 68 05) 85 54. red./jj

DIE • WOCH

Verlagsbüro Homburg:

Talstraße 40
66424 Homburg
Telefon (06841) 92 47-0
Telefax (06841) 92 47 29

Herausgeber:

Werbe Vertrieb Saar GmbH
Bleichstraße 21-23
66111 Saarbrücken



Geschäftsführung:

Helmut Gebauer

Verlagsleiterin:

Carol-Monique Krummenauer

Anzeigenleitung:

Günter Österreichler

Redaktionsleitung:

Dr. Thomas Trapp

Lokalredaktion:

sandra.brettar@diewoch.de

Anzeigenannahmeschluss:

jeweils mittwochs, 11 Uhr

Verbreitungsgebiet:

Gesamtes Saarland



Verteilte Auflage:

534.250 Exemplare
(Stand: 1. Januar 2016)

Druck:

Saarbrücker Zeitung
Verlag und Druckerei GmbH
66117 Saarbrücken

Vertrieb:

ABV Anzeigenblatt-
Vertriebsgesellschaft mbH
Bleichstraße 21-23
66111 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-245 u. 246



Gültig ist die Preisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2017.

Kostenlose Verteilung:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Metallbau



Germann

- Balkone und Geländer aus Stahl
- Vordächer
- Treppen und Geländer für innen und außen
- Fenstergitter
- Fenster aus Kunststoff und Alu
- Edelstahlarbeiten
- Terrassenüberdachung

Am Tannenwald 14 • 66459 Kirkel
Telefon (0 68 49) 9 92 99 01

www.Metallbau-Germann.de

KULTUR-TIPPS

Bonez MC & Raf Camora hochverlegt

ST. INGBERT Bonez MC & Raf Camora beweisen einmal mehr dass sie die Rapper der Stunde sind: Aufgrund der phänomenal großen Nachfrage wurde das Konzert am Sonntag, 2. April, 20 Uhr, in die Alte Schmelz St. Ingbert hochverlegt! Tickets für die Garage behalten ihre Gültigkeit, Tickets für die Alte Schmelz in St. Ingbert sind im Vorverkauf erhältlich.

Danju: Homie und Rap-Partner von Cro

SAARBRÜCKEN Danju, von Beginn an Homie und Rap-Partner von Doppelplatin-Junge Cro hat in den letzten Jahren viel erlebt: Nach seinem Mixtape „Cali“, Blockbuster-Hits wie „Meine Gang feat Cro“ oder der West Coast Hymne „California“ kam das Debutalbum „Stoned ohne Grund“. Nach einer komplett ausverkauften „Stoned aber Tour“ im Oktober und November 2016 gibt es nun Zusatztermine im März, dann am Mittwoch, 1. März, 19.45 Uhr, auch erstmalig live in Saarbrücken, im Kleinen Klub der Garage..

Olaf, der Flipper, ist Kult

MERZIG Olaf, der Flipper, live mit Band, gastiert auf seiner „Du bist wie Champagner“-Tour am Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, in der Merziger Stadthalle. Über 40 Millionen verkaufte Tonträger, 46 Jahre Chart-Erfolge, 64 Gold- und Platin-Awards, ausverkaufte Konzerthallen und Arenen - das ist kaum zu toppen. Sänger, Instrumentalist, Entertainer - Olaf, der Flipper ist Kult. Auch nach Auflösung der Flippers im April 2011 blieb der Sänger der erfolgreichsten Gruppe der deutschen Schlagergeschichte als Solist der Bühne treu. Von Januar bis Februar 2017 zündet Olaf, der Flipper, zum Abschluss seines Jubiläumsjahres ein Hitfeuerwerk und geht mit den Hit-Highlights seiner Karriere live mit Band auf Tour! Außergewöhnlich, prickelnd, überschäumend, große Gefühle - die Single „Du bist wie Champagner“, die der Tournee 2017 auch den Namen gibt, beschreibt treffend ein besonderes Lebensgefühl. Olaf, der Flipper wird mit „Wenn der Anker fällt“, „Tausend rote Rosen“, „Ich mach's wie die Sonnenuhr“ und weiteren Hits das Best Of seiner erfolgreichen



Solo-Karriere präsentieren. Natürlich singt er auch Lieder seines aktuellen Albums „Du bist wie Champagner“ - Zum Jubiläum nur das Beste“ und erinnert mit einer Auswahl der beliebtesten Evergreens wie „Die rote Sonne von Barbados“, „Lotosblume“ und „Sie will einen Italiener“ an seine unvergessliche Zeit mit den Flippers. Begleitet wird er auf Tour von seiner Tochter Pia Malo. Karten für die drei Konzerte gibt es in allen Verlagsbüros von WOHENSPIEGEL und DIE WOCH saarlandweit und unter www.WochenspiegelOnline.de/tickets. red./jj / Foto: Esser



Die Bee Gees sind Geschichte, aber die „Bee-Gees-Mania“ lebt dank des Musicals „Massachusetts“ weiter.

Foto: Veranstalter

Disco-Beats und Glitzer-Outfits

Massachusetts – Das Bee Gees Musical ist am 27. Januar in der Saarlandhalle zu sehen

SAARBRÜCKEN Massachusetts – Das Bee Gees Musical gastiert am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr, in der Congresshalle Saarbrücken. Die Bee Gees sind Geschichte, aber die „Bee-Gees-Mania“ lebt dank des Musicals Massachusetts weiter. Besonderen Gänsehaut-Faktor garantieren drei ehemalige Originalmitglieder der legendären Familienband. An der Seite des Brüdertrios The Italian Bee Gees wirken neben dem früheren Bee-Gees-Leadgitarristen Vince Melouney (1967 – 1969) auch

Keyboarder Blue Weaver (1975 – 1980) und Schlagzeuger Dennis Bryon (1974 – 1979) mit.

Prominente Zeitzeugen

Als prominente Zeitzeugen der mit Welthits wie „Stayin' Alive“, „Night Fever“ und „How Deep Is Your Love“ gespickten Saturday-Night-Fever-Ära sorgen sie für besonders emotionale Show-Momente. „Für zweieinhalb Stunden waren die Bee Gees wieder außer-

standen“, hieß es jüngst im „Stader Tageblatt“ über eine Aufführung des Musicals, das samt Band, Tänzern und Backgroundsängerinnen an die Ausnahme Karriere der britischen Pop-Gruppe um Barry, Maurice und Robin Gibb erinnert. Während drei der Tour-Beteiligten gar zum Erfolg der Original-Formation beigetragen haben, waren die anderen deren Erbe. Als The Italian Bee Gees übernehmen die Egizianos das Flair einer vergangenen Musikepoche ins neue Jahrtausend. Auch hinsichtlich des typi-

schen Falsett-Gesangs, der markanten Disco-Beats und der unverkennbaren Glitzer-Outfits stehen sie der originalen Familienformation kaum nach. Nicht ohne Grund urteilt etwa der „Tagesspiegel“: „Die Brüder Walter, Davide und Pasquale Egiziano sind verdammt nah an den Originalen“. Kartenim Vorverkauf gibt es bei allen Verlagsbüros von WOHENSPIEGEL und DIE WOCH sowie unter www.wochenspiegelonline.de/tickets. red./sh

EVENT-TIMER

- MONTAG, 16. JANUAR**
Doch lieber Single?!
19.30 Uhr, Stadthalle, St. Ingbert
- Denk ich an D**
10 Uhr, Theater Überzwerg, St. Arnual
- DIENSTAG, 17. JANUAR**
Der Freischütz
19.30 Uhr, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken
- Gesangsklasse Prof. Frank Wörner**
19 Uhr, Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken
- Alexander Kunz Theatre**
19.30 Uhr, Römerkastell, Saarbrücken
- MITTWOCH, 18. JANUAR**
Alexander Kunz Theatre
19.30 Uhr, Römerkastell, Saarbrücken
- Carolin Kebekus**
20 Uhr, Saarlandhalle, Saarbrücken
- Violoncello-Klasse Prof. Rivinius**
19 Uhr, Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken
- Ein Teil der Gans**
20 Uhr, sparte4, Saarbrücken

- Wenn die Gondeln Trauer tragen (Don't look now)**
19.30 Uhr, Alte Feuerwache, Saarbrücken
- DONNERSTAG, 19. JANUAR**
Alexander Kunz Theatre
19.30 Uhr, Römerkastell, Saarbrücken
- SWR Big Band mit Curtis Tigers**
20 Uhr, Gebläsehalle, Neunkirchen
- Simon & Garfunkel Revival Band**
20 Uhr, Theater am Ring, Saarlouis
- Spacemann Spiff**
20 Uhr, Mauerpfeiffer, Saarbrücken
- Die Werkstatt der Schmetterlinge**
9.30 Uhr, Theater Überzwerg, St. Arnual
- FREITAG, 20. JANUAR**
The World Famous Glenn Miller Orchestra directed By Wil Salden
20 Uhr, Festhalle, Zweibrücken
- Best of Garage**
23 Uhr, Garage, Saarbrücken
- Katja Kabanowa**
19.30 Uhr, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken

- SAMSTAG, 21. JANUAR**
The World Famous Glenn Miller Orchestra directed By Wil Salden
20 Uhr, Stadthalle, Merzig
- Ü30 Party Techno Classics Special**
21 Uhr, Eventhaus Alte Schmelz, St. Ingbert
- 90er Party**
23 Uhr, Garage, Saarbrücken
- Kylián_Celis_Ekman**
19.30 Uhr, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken
- SONNTAG, 22. JANUAR**
Detlev Schönauer
17 Uhr, Jazzkeller Deuchler, St. Ingbert
- Matinee zu Tartuffe**
11 Uhr, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken
- Philharmonie Luxembourg**
18 Uhr, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken
- Fischer & Jung Theater mit Ladies Night**
20 Uhr, Tufa, Trier
- Blues in der Mühle**
15 Uhr, Rohrbacher Mühle, Rohrbach

EVENTSHOOTS



ALLE RASTEN AUS DISCOPLEX A8 SAARBRÜCKEN
FOTOGRAF: CARSTEN JOHANN

DIE • WOCH LESERREISE Sardinien – Smaragdküste und wilde Berglandschaft



pro Person im DZ ab 869,- Euro
!Begrenztes Kontingent!

Weitere DIE • WOCH Leserreise
Golf von Sorrent vom 29.4. – 6.5.2017
Vorab-Infos bei unseren Reisepartnern

Sardinien – Smaragdküste und wilde Berglandschaft:

Entdecken Sie Sardinien kulturelle Vielfalt und Bräuche. Eine abwechslungsreiche Landschaft, ursprüngliche Dörfer, smaragdgrünes Meer mit kristallklarem Wasser, grandiose Gebirgslandschaften – das alles erwartet Sie auf Sardinien.

Eingeschlossene Leistungen

- DERTOUR-Sonderflug von Saarbrücken nach Olbia und zurück inkl. Gebühren (Stand: 6/2016)
- Transfers lt. Reiseverlauf
- 7 Nächte im gebuchten Hotel
- Halbpension
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Informationsmaterial und Reiseführer

Ausflugspaket (zusätzlich buchbar)

- Costa Smeralda – Isola Maddalena
- Alghero und Westküste
- Gallura mit Weinverkostung
- Castelsardo und Santa Teresa
- Nuoro und Orgosolo mit Mittagessen

Flugpauschalreise Unterbringung im Hotel (o. Ä.) Zimmerbelegung mit	Preise pro Person in EUR			
	Palau 2 Pers.	Smeraldo Beach 1 Pers.	Smeraldo Beach 2 Pers.	Smeraldo Beach 1 Pers.
Mit DERTOUR-Sonderflug am 3.10.2017 ab/bis Saarbrücken	869	999	999	1279
Aufpreis seitlicher Meerblick	55	110	95	190
Aufpreis frontaler Meerblick	-	-	145	290
Ausflugspaket	-	-	-	199
Zusatzausflug Nuoro/Orgosolo	-	-	-	89

Beratung und Buchung:

DERPART Reisebüro Schmid GmbH
Alexanderstraße 2 · 66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 3054 · Fax: 06332 73827
E-Mail: schmid@reisebuero-schmid.de

CITY Reisebüro Udo Hell GmbH
Rathausstraße 24 · 66914 Waldmohr
Telefon: 06373 8117-0 · Fax: 06373 811799
www.crb-hell.de · E-Mail: info@crb-hell.de



Die Merchweiler Seelöwen schnupern Wettkampfluft (v. l.): Michael Marx, Carsten Hell, Sandra Brettar, Stephan Schmidt und Christian Baltes. Über 300 Eisschwimmer gingen an den drei Wettkampftagen bei bester Stimmung an den Start. Foto: Iris Schorr

Der Kälte tapfer getrotzt

Merchweiler Seelöwen nahmen erfolgreich an den 3. Ice Swimming German Open in Burghausen teil

BURGHAUSEN Das Wettkampfbassin im Wöhrsee am Fuße der längsten Burg der Welt kannten sie bereits aus den Jahren 2015 und 2016. Burghausen war am vergangenen Wochenende zum dritten Mal Gastgeber der Ice Swimming German Open.

Aber das Wetter war die große Unbekannte, denn Winter ist nicht gleich Winter, wenn es ums Schwimmen im eiskalten Wasser geht. Da zählt jedes Grad – sowohl bei der Wasser- als auch bei der Lufttemperatur. Auf jeden Fall präsentierte sich den fünf Teilnehmern und ihren Begleitern aus dem Saarland bei ihrer Ankunft in Burghausen eine herrliche Winterlandschaft mit abwechselnd Sonne und Schnee – und dazu klirrende Kälte.

Letztere machte manchem hartgesottener Schwimmer der 2. Ice Swimming World Championship über 1000 Meter (ebenfalls in Burghausen) am Freitag vor den German Open zu schaffen, wie die Merchweiler Seelöwen später in interessanten Gesprächen erfahren. Minustemperaturen im zweistelligen Bereich – da kühlt der Körper beim Einatmen der Luft noch schneller aus, als ohnehin schon bei einer Wassertemperatur von drei Grad. Stephan Schmidt (Saarbrücken) durfte dies jedoch nicht aufhalten. Er ging als einziger Seelöwe am ers-

ten Tag der 3. Ice Swimming German Open über 100 Meter Lagen in der Altersklasse 40 an den Start.

Weltpremiere für diese Disziplin bei einer Meisterschaft im Eisschwimmen und sicher aufregende Premiere für den ambitionierten Schwimmer. Unglücklicherweise berührten seine Hände auf den ersten 25 Metern Delphin mehrfach und in schmerzhafter Weise die Bahnabtrennung. Das brachte ihn aus seinem Konzept, so dass er in der Folge nicht mehr vorne mitschwimmen konnte. „Da war mehr drin“, sagte er anschließend ein wenig enttäuscht und nahm sich vor, den Veranstalter auf die Abstände der Bahnabtrennungen bzw. Bahnbreite anzusprechen.

Zweiter Wettkampftag

Am zweiten Wettkampftag meinte es das Wetter mit minus 1 Grad besser mit den Merchweiler Seelöwen. Die Schneeflocken tanzten, als Sandra Brettar (Bliesmengen-Bolchen/AK 45) um punkt 9.30 Uhr über die Distanz von 500 Metern ins Becken stieg. Unter elf Minuten wollte sie bleiben – 26 Sekunden blieb sie von diesem Ziel entfernt. Dass sie zehn Sekunden schneller als im Vorjahr schwamm und sich relativ schnell von der körperlichen Anstrengung erholt wusste,

stimmte Sandra Brettar durchaus versöhnlich. Da ging es einer anderen Schwimmerin in ihrem Lauf ganz anders. Zurück im Wärmzelt, leistete die „Seelöwin“ mit Erste Hilfe an einer Teilnehmerin aus Italien, die nach über 14 Minuten völlig unterkühlt aus dem Wasser kam und gegen einen Kreislaufzusammenbruch kämpfte.

Auch wenn die Merchweiler Seelöwen mit viel Spaß ihrem außergewöhnlichen Hobby nachgehen, wissen sie um mögliche gesundheitliche Gefahren gerade auch bei längeren Distanzen und bereiten sich vor Wettkämpfen dementsprechend vor.

Gut vorbereitet ging auf jeden Fall Christian Baltes (AK 30) über 50 Meter Freistil – seine Paradedisziplin – am Mittag an den Start. Hier war vor allem Schnelligkeit gefragt. Die Konkurrenz mit international erfolgreichen Freiwasserschwimmern war super stark. Doch Christian Baltes machte Tempo und lieferte sich mit seinen Mitstreitern ein spannendes Wettschwimmen, bei dem der Merchweiler als Dritter in seinem Lauf nach 34,8 Sekunden anschlug. Mit sich und seiner Zeit sehr zufrieden genoss er anschließend auch das Bad im heißen Hottub, um anschließend gut erholt seine Freunde Michael Marx (Merchweiler/AK 45) und Carsten Hell (Quier-

schied/AK 35) anzufeuern.

Wenngleich die beiden Seelöwen in unterschiedlichen Altersklassen über 200 Meter Brust gemeldet waren, gingen sie im selben Lauf in den Start. Das empfanden sie als durchaus positiv, konnten sie sich gegenseitig doch etwas Nervosität nehmen.

Während Marx von Beginn an mit konstanter Geschwindigkeit und sehr besonnen durchzog, spürte Hell nach der zweiten Bahn den Anflug eines Krampfes, wie er später berichtete. Er entschied sich dafür, Tempo rauszunehmen, dafür aber sicher anzuschlagen. Und das gelang ihm nach 5:18 Minuten. Der Seelöwe nahm es sportlich: „Dabei sein ist alles“.

Dritter Platz

Und freute sich sogleich mit Michael Marx, der in seiner Altersklasse in 4:11,7 Minuten den dritten Platz belegte. Gratulationen von allen Seiten waren ihm sicher und die Merchweiler Seelöwen nahmen stolz eine Platzierung mit nach Hause.

Neujahrsschwimmen

Wer die Merchweiler Seelöwen in Aktion erleben möchte, der kommt am Sonntag, dem 15. Januar, an den Itzenplitzer Weiher. Dort startet gegen 14 Uhr das 12. offizielle Neujahrsschwimmen. sb

Chinesisches Neujahrskonzert

Traditionelle chinesische Musik & prächtige Kostüme in der Congresshalle

SAARBRÜCKEN Eines der erfolgreichsten unkonventionellen Konzertformate weltweit wird erstmals am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Congresshalle Saarbrücken zu erleben sein: „Das Große Chinesische Neujahrskonzert“. Prächtige Kostüme und traditionelle chinesische Musik auf Originalinstrumenten gehen Anfang 2017 zum 20. Mal auf Welttournee. In diesem Jahr wird das Chinese Traditional Orchestra of China National Opera and Dance Drama Theater (CNCO), eines der Spitzenorchester der traditionellen chinesischen Musik, in der Congresshalle Saarbrücken das „Jahr des Hahns“ einläuten.

Seit dem umjubelten ersten Konzert im Wiener Musikverein 1998 hat „Das Große Chinesische Neujahrskonzert“ insgesamt 132 Mal in 16 Ländern stattgefunden. Jahr für Jahr wählt ein Expertengremium ein bedeutendes traditionelles Orchester aus, das während der Periode des Chinesischen Frühlingfes in den europäischen Kulturmetropolen wie Wien, Amsterdam, Berlin oder Prag die charakteristische Musik und Instrumente seiner Region vorstellt. Da die Orchester in

der Regel jedes Jahr wechseln, lernt das Publikum vielfältige ethnische Musikrichtungen kennen. Ein Moderator erklärt die Stücke und Texte, stellt Soloinstrumente wie die Pferdekopfgeige vor und ermöglicht so den Zuhörern, in neue Klangwelten einzutauchen. Poetische und schwungvolle Orchesterwerke aus der traditionellen wie zeitgenössischen Musik Chinas wechseln sich mit virtuosen Soli ab. Kunstvolle Kostüme sorgen für Augenschmaus.

Vorbild Wiener Philharmoniker

Das Chinese Traditional Orchestra, das in Saarbrücken zu hören sein wird, ist das Orchester für traditionelle chinesische Musik der bekannten China National Opera and Dance Drama Theater, die sich in Beijing befindet. Nicht nur in China, sondern auch im Ausland hat sich das Orchester einen Namen gemacht. Im Klang kompakt und flexibel, hat es einen eigenen Musikstil entwickelt, bei dem es traditionelle Ansätze mit modernen und innovativen Elementen verknüpft. Äußerst beliebt beim Publikum im In- und Ausland sind auch die vielen

Volksmusikwerke aus der chinesischen Musikgeschichte. Am Pult des Großen Chinesischen Neujahrskonzerts steht mit Hong Xia eine Dirigentin, die zu den herausragenden Vertreterinnen ihres Faches zählt.

Erfinder des außergewöhnlichen „Großen Chinesischen Neujahrskonzerts“ sind Jezhou Wu und sein Sohn Jiatong Wu, der sich während seines Studiums in Wien vom Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker inspirieren ließ. Vater und Sohn Wu gründeten 1992 Wu Promotion, die größte private Konzertagentur Chinas. Ihre Vision war und ist, durch Musik, Theater und Tanz das gegenseitige Verständnis zwischen Europa und Asien zu fördern. Das chinesische Neujahrskonzert ist das bedeutendste Fest in China und nimmt eine ähnliche Stellung ein wie hierzulande das Weihnachtsfest. Traditionell dauert es 15 Tage, von denen die ersten Tage am intensivsten gefeiert werden. Chinesisches Neujahr bedeutet auch ein Wechsel des Tierkreiszeichens, von denen es zwölf gibt. Mit dem chinesischen Neujahr 2017 beginnt am 28. Januar das „Jahr des Hahns“. red/tt



Das „Chinese Traditional Orchestra of China National Opera and Dance Drama Theater (CNCO)“ gastiert in der Congresshalle mit einem Konzertprogramm traditioneller chinesischer Musik. Foto: Orchester

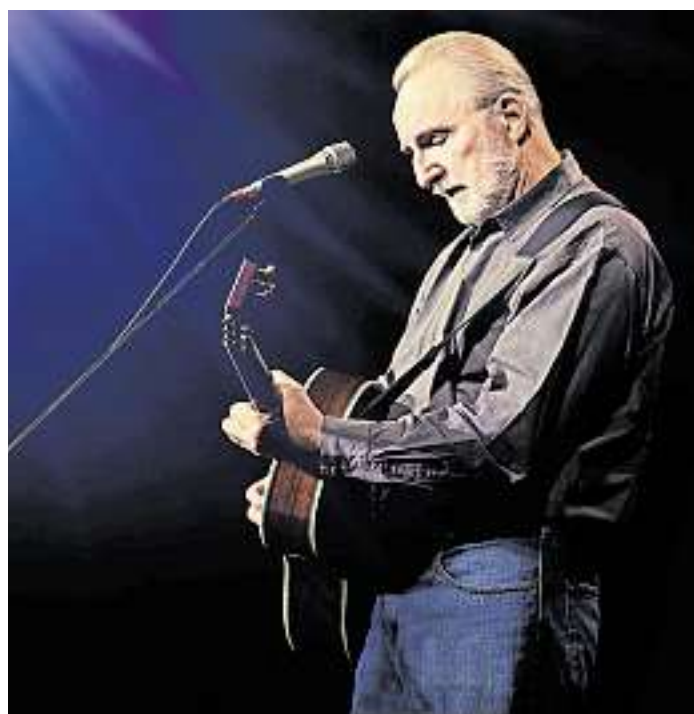
ANZEIGE

Volkssänger und politischer Barde

Hannes Wader gastiert im Rahmen der Live-2017-Tour in der Saarbrücker Congresshalle

SAARBRÜCKEN Hannes Wader ist eine Legende – schon jetzt. Viele seiner Lieder sind Allgemeingut geworden, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen. Am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr gastiert Hannes Wader auf seiner Live-2017-Tour in der Saarbrücker Congresshalle. Wer kennt nicht „Heute hier, morgen dort“, das mittlerweile zu den beliebtesten deutschsprachigen Volksliedern gerechnet werden kann?

Er ist der Autor und Interpret von Liedern, die intimste Empfindungen ausdrücken. Er ist aber auch der Volkssänger und der politische Mensch, der Stellung bezieht, sich mit seinen Liedern einmischt und damit zu wichtigen Bewegungen in den letzten Jahrzehnten den



Hannes Wader wurde 2013 mit dem Echo in der Kategorie Lebenswerk geehrt. Foto: Veranstalter/Petersohn

Soundtrack geliefert hat. Auch mit über 70 Jahren bleibt Hannes Waders Produktivität ungebrochen: Im Herbst 2012 veröffentlichte er sein 30. Album mit dem Titel „Nah dran“, 2013 folgten eine Live-CD (gemeinsam mit Allan Taylor) und die Compilation Trotz alledem, eine vom Künstler selbst zusammengestellte Werkschau mit 37 Liedern aus 50 Jahren. Und Anfang Februar 2015 erschien seine neue CD „Sing“. Ein Album mit zehn ausnahmslos von Hannes Wader selbst geschriebenen, neuen Liedern.

Karten gibt's im Vorverkauf ab 35,50 Euro inkl. Gebühren (erhöhte Abendkassenpreise) u. a. in den Verlagsbüros von WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH, www.wochenspiegel-online.de/tickets. red./dos

Alexander Kunz

THEATRE

DINNERSHOW IM SPIEGELPALAIS

Reservieren Sie sich die letzten Tickets!
in Saarbrücken (Ostspange)

Tickets & Infos: 01805 22 55 44

(0,14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, evtl. abweichende Mobilfunkpreise)

kunz-theatre.de

Besuchen Sie uns auch zu unserem
Sonntagsbrunch oder Lunch.
Termine unter
www.restaurant-kunz.de

Park für große Tiere

Im Tiergarten Schönbrunn in Wien ist immer was los.



Die Giraffen im Tiergarten Schönbrunn ziehen bald in ihre neues Gehge um.

Foto: Daniel Zupanc

WIEN Im Tiergarten Schönbrunn in Wien steht Frühling 2017 ein Umzug an. Die drei Giraffen Kimbar, Rita und Carla besiedeln den neuen Giraffenpark. Dessen Kernstück ist ein lichtdurchfluteter Wintergarten, der den wärmeliebenden Savannenbewohnern in der kalten Jahreszeit mehr Bewegungsraum bietet. Die Innenanlage ist mit 434 m² rund dreimal so groß wie bisher, auch der Außenbereich wurde vergrößert. Besucher können die Tiere nun von einer Galerie aus bestaunen. Zum Giraffenpark gehört auch das neue Ostafrikahaus, in dem Zwergmangusten, Schildchsen, Tokos und Hornraben Tür an Tür mit den Giraffen leben. Echte Publikumsmagneten im Schönbrunner Zoo sind die im August 2016 geborenen Pan-

dazwillinge, das Weibchen Fu Feng (Glückliche Phönix) und das Männchen Fu Ban (Glückliche Hälfte, Glücklicher Gefährte). Ihre Mutter Yang Yang kümmerte sich von Anfang an fürsorglich um ihren Nachwuchs. Ende 2016 verließen die Panda-Zwillinge erstmals ihre Baumhöhle und zeigten sich den entzückten Besucher.

Erfolgreiche Pandazucht

Der Große Panda zählt zu den bedrohten Tierarten, nur noch 1864 Tiere leben im Südwesten Chinas. In den meisten Panda-haltungen setzt man auf künstliche Besamung. Dem Tiergarten Schönbrunn ist es mit der Geburt von Fu Long 2007, Fu Hu 2010 und Fu Bao 2013 bereits dreimal gelungen,

Große Pandas auf natürlichem Wege fortzupflanzen. Alle drei Wiener Pandas leben mittlerweile in China. Der Tiergarten Schönbrunn ist der älteste bestehende und zugleich einer der modernsten und besten Zoos der Welt. Mehr als 500 Tierarten – vom Sibirischen Tiger über Flusspferde bis zu Panzernashörnern – leben in dem Wiener Zoo. Pandababys, Elefantennachwuchs und viele andere seltene Tiere locken jährlich mehr als zwei Millionen Besucher an.

Die Gehege sind besonders großzügig und naturnah gestaltet. Jährlich kommen neue weitläufige Anlagen und Tierhäuser dazu, der historische Charme des Zoos bleibt dennoch erhalten. Informationen gibt es unter www.zoovienna.at. red./ro

Es müssen nicht immer die Alpen sein

Fünf Geheimtipps für neugierige Pistenentdecker, Reiselustige und Feinschmecker

Wohin geht's im nächsten Skiurlaub? Klare Sache, möchte man meinen – bekannte Hotspots im Alpenraum gibt es viele für schneebegeisterte Urlauber. Doch auch außerhalb des „vertrauten“ Terrains schlummern feine, ausgefallene Abfahrtsparadiese. „Im Rahmen unserer ständigen Tests von Wintersportregionen haben wir einige Geheimtipps prämiert“, sagt Oliver Kern von Skiresort.de. Der Gründer und Geschäftsführer des weltweit größten Bewertungsportals für Skigebiete verrät fünf europäische Top-Destinationen für neugierige Pistenentdecker, Reiselustige und Feinschmecker:

Myrkdalen (Vestlandet/Norwegen, 30 Pistenkilometer): Tief in den Fjorden Norwegens liegt das erst rund zehn Jahre junge Wintersportgebiet Myrkdalen. Da sich Gäste ortsbedingt auf eine ordentliche Portion Naturschnee verlassen können, ist die Region

bis in den Mai hinein befahrbar. Anfänger schwingen über breite, ausgezeichnet präparierte Abfahrten, Freerider wirbeln im Tiefschnee der zahlreichen off-piste-Möglichkeiten – und das nahezu ohne Lift-Wartezeiten.

Arber (Bayerischer Wald/Deutschland, 10 Pistenkilometer): Das kostengünstige Familienkategoriegebiet im Bayerischen Wald fährt mit Förderbändern, Crosspark, Parallel-Riesenslalom, Wärmeraum und Rodelhang auf. ArBär-Kinderland und Zwergerl-Land liegen direkt nebeneinander und bilden eine riesige Spielwiese für die Abfahrtslegenden von morgen, die dank kindgerechter Sesselbahnen sicher bergauf bugsirt werden. Auch hinsichtlich Sauberkeit und Hygiene fährt der Arber bei den Testern Bestnoten ein.

Jasná Nízke Tatry – Chopok (Niedere Tatra/Slowakei, 44,5 Pistenkilometer): Seitdem die Nord- und Südseite des Ber-

ges Chopok in der Wintersaison 2012/2013 mit modernen Gondelbahnen zusammengeschlossen wurden, zählt das Gebiet zu den führenden Ski-destinationen der Slowakei. Zum Repertoire gehören gepflegte Pisten aller Schwierigkeitsgrade und ein gelungener Snowpark für Könnler. Pluspunkt Gastronomie: In einigen der vielen Hütten wird auf offenem Feuer gegrillt.

Mitterdorf (Almberg) – Mitterfirmiansreut (Bayerischer Wald/Deutschland, 10 Pistenkilometer): Von Weihnachten bis Ende März gilt der „Gletscher des Bayerischen Walds“ als besonders schneesicher – fast alle Abfahrten werden zusätzlich beschneit. Überdachte Zauberteppiche begeistern den Nachwuchs im Junior-Ski-Zirkus, den das Skiresort-Team im Vorjahr als bestes Kinderland prämierte. Live-Bilder auf der Info-Tafel sorgen für optimale Orientierung, pistennahe Parkplätze für die

komfortable Anreise. Angebunden sind zudem ein weitläufiges Loipennetz, Winterwanderwege und eine Rodelbahn.

Tatranská Lomnica (Prešovský kraj/Slowakei, 11,8 Pistenkilometer): Im höchstgelegenen Wintersportort der Slowakei transportieren hochmoderne Bahnen die Gäste bis auf 2.190 Meter. Weiße Berghänge und Panoramablicke zeichnen das slawische Schneeparadies aus. „Die Pisten werden täglich mit viel Liebe zum Detail frisch präpariert“, sagt Ski-Experte Oliver Kern. „Selbst am späten Nachmittag sind die Abfahrten noch immer in absolutem Top-Zustand.“ Ein weiteres Highlight ist die Seilbahnfahrt auf den Lomnický štít (dt.: Lomnitzer Spitze), mit 2.632 Metern zweithöchster Berg des Landes.

Weitere Infos gibt es unter www.skiresort.de. red./ro



Top Pisten und jede Menge Naturschnee erleben Wintersportler im norwegischen Geheimtipp Myrkdalen.

Foto: Skiresort.de



gudd-gess.de

Schlemmen und genießen mit dem WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH

ANZEIGE



Die besten Stücke vom Fisch

Mit einem guten Messer und den richtigen Kniffen ist das Filetieren ganz einfach

Fisch ist gesund und gehört zu einer ausgewogenen, abwechslungsreichen Ernährung dazu. Dennoch trauen sich viele nicht an die Zubereitung von Fischgerichten heran. Vor allem das Filetieren des Fisches erscheint vielen als Schwierigkeit. Dabei gelingt es mit den passenden Tipps ganz einfach, die besten Stücke herauszulösen. Ernährungsexpertin Marga Hamacher von eismann erklärt in sieben einfachen Schritten, worauf es dabei ankommt.

- Zuerst die Fische gründlich waschen und trocken tupfen.
- Mit einem scharfen Messer einen Schnitt hinter dem Kiemenbogen ansetzen und im 45-Grad-Winkel Richtung Kopf schneiden.
- Ist die Bauchdecke durchtrennt und das Messer an der Mittelgräte angelangt, darf diese nicht eingeschnitten werden. Das Messer nun oben am Rückgrat ansetzen und mit gleichmäßigen Bewegungen entlang der Mittelgräte vom Kopf Richtung Schwanzflosse schneiden.
- Mit dem zweiten Filetstück verhält es sich ähnlich. Wieder neben dem Kopf ansetzen und vorsichtig hinunterschneiden, dabei immer entlang der Mittelgräte bleiben.



Raffinierte Rezeptidee: Kabeljau „indisch“ auf Currygemüse.

Foto: djd/eismann

Kabeljau „indisch“

- Fleischreste an der Mittelgräte können mit einem Löffel abgeschabt werden, es eignet sich für Tartar, Fischklößchen oder Fischfrikadellen.
- Nun werden die Filets pariert, also die Stehgräten entfernt. Je fester die Gräte sitzt, desto frischer ist der Fisch.
- Zuletzt kann die Haut vom Filet getrennt werden: Dazu das Messer an der Schwanzflosse im 45-Grad-Winkel ansetzen und das Filet zur Kopfseite hin von der Haut abtrennen.

Eine grüne Chilischote längs halbieren, entkernen und in dünne Streifen schneiden. Etwa zehn Gramm Ingwerschalen und in feine Würfel schneiden. Öl in einem großen Topf erhitzen. 150 Gramm Bouillon-Gemüse, Ingwer, Chili und einen Esslöffel Knoblauchwürfel bei mittlerer Hitze kurz andünsten. 150 Gramm Karotten in Scheiben, 150 Gramm Blumenkohlstücke und 150 Gramm Prunzessbohnen zugeben und drei bis vier Minuten unter Rühren andünsten. Einen Esslöffel

Currypulver zugeben, andünsten und dann mit 400 Millimeter Gemüsebrühe ablöschen. Bei mittlerer Hitze offen etwa zehn Minuten köcheln lassen. Eine halbe Mango würfeln, die Obststücke und 100 Gramm junge Erbsen dazugeben und weitere fünf Minuten köcheln. Zwei Esslöffel Olivenöl mit etwas Currypulver und Salz mischen, Kabeljaufiletts darin wenden und von beiden Seiten kross anbraten. Den Fisch auf dem Gemüsecurry anrichten und mit Koriandergrün dekoriert servieren. djd./ro

Aromenreiches Thai-Basilikum

SAARBRÜCKEN Die Deutschen essen ihr Basilikum am liebsten mediterran. Der Klassiker ist das gewöhnliche Basilikum mit Tomate, Mozzarella und Olivenöl. Dabei hat das Küchenkraut noch viel mehr zu bieten. Wer seine Vielfalt entdecken möchte, kann mit dem „Thai-Basilikum“ beginnen. Auf dem deutschen Markt sind drei verschiedene Arten unter diesem Namen erhältlich:

Das süße Basilikum mit einer deutlichen Anis- und Lakritznote (rötliche bis dunkelviolette Stängel und dunkelgrüne Blätter), das **Zitronenbasilikum** mit leichtem Zitronenaroma (hellgrüne Blätter) und das **Heilige Basilikum** mit schärferem Geschmack, der bei leichter Erwärmung an Nelken und Piment erinnert. (rötliche, leicht behaarten Blätter).

Generell sollte Thai-Basilikum nicht mitgekocht, sondern erst zum Ende der Garzeit hinzugefügt werden. Denn es verliert rasch an Aroma. Wer das Gewürz in der Küche verwendet, tut auch dem Körper etwas Gutes. Es hilft bei Magenverstopfungen, fördert den Appetit und die Fettverdauung. Ein Basilikumtee soll die Nerven beruhigen und krampflösend wirken. Am besten wird Thai-Basilikum frisch verwendet. Im Asiamarkt werden frische Stängel und Blätter in Plastiktüten im Kühlregal angeboten. aid/ro

DER AOK GESUNDHEITSTIPP:

Gute gesunde Vorsätze – Weniger ist mehr

Die AOK-Gesundheitsberatung im Saarland informiert



Jeder von uns kennt das schlechte Gewissen, wenn man schon in der ersten Woche des neuen Jahres mit seinen Vorsätzen gescheitert ist. Was beim Einen das Rauchen ist beim Anderen das Essen und beim Nächsten die Bewegung. Oft überfordern wir uns einfach mit zu großen und zu pauschalen Vorsätzen. Viel Erfolg versprechender ist es, sich nur ein einziges Thema vorzunehmen und hier dann auch nicht zu viel. Wer sich direkt vornimmt, 15 Kilo abzunehmen, steht vor einem riesigen Berg. Drei Kilo für den Anfang sind schon Aufgabe genug, ist das geschafft, bestärkt der Erfolg zum Weitermachen.

Ein detaillierter und schriftlicher Plan hilft dabei, Vorsätze in die Tat umzusetzen – und auch Krisen durchzustehen. Nehmen Sie sich Zettel und Stift und notieren Sie, was Sie in diesem Jahr erreichen möchten. Was ist mir wirklich wichtig? Und was davon möchte ich als erstes angehen? Bei großen Vorhaben wie

dem Verzicht auf die Zigarette oder größerem Gewichtsverlust sollte man auf keinen Fall mehrere Themen gleichzeitig angehen. Haben Sie Ihr wichtigstes Thema identifiziert, machen Sie einen detaillierten Plan. So könnte der Plan für mehr Bewegung beispielsweise aussehen: Künftig möchte ich zwei Mal die Woche jeweils am Samstag und am Mittwoch 30 Minuten schwimmen gehen. Ich beginne damit am kommenden Samstag. Die guten Absichten scheitern immer wieder an unseren Ausreden. Deshalb ist es enorm wichtig, auf sie gut vorbereitet zu sein. Vielleicht verabredet man sich mit einer Freundin zum Schwimmen oder schließt sich einer Gruppe an.

Neben den Vorsätzen ist vor allem auch eines ganz wichtig für das Jahr 2017: „Schreiben Sie sich auf, womit Sie sich belohnen wollen, wenn Sie die erste kleine Etappe Ihres Plans erfolgreich absolviert haben.“

Foto: Gina Sanders/Fotolia



60 Jahre Bundesland Saarland

Von Wissenschaft und Bauchgefühl ...

Das Saarländische Heimat- und Kulturmuseum im Fokus der spannenden Phase des politischen Anschlusses des Saarlandes an die Bundesrepublik Deutschland

SAARBRÜCKEN Die Jahre 1956 und 1957 waren nicht nur für das Saarland eine spannende Phase. Für das Saarländische Heimat- und Kulturmuseum war der politische Anschluss des Saarlandes als Bundesland an die Bundesrepublik Deutschland eine Zeit der Neuorientierung. Hatten sich die saarländischen Maler, Grafiker und Bildhauer bisher Richtung Frankreich und konkret nach Paris orientiert, ließen sie sich nach 1956 vermehrt von den modernen und internationalen Tendenzen der zeitgenössischen Kunstentwicklung inspirieren, wagten den Blick über den großen Teich. Die Galerieszene in New York gewann an Bedeutung, aber auch die in Hongkong, Berlin, London oder Brüssel.

Das Saarländische Heimat- und Kulturmuseum

Die Geschichte des Saarländischen Heimat- und Kulturmuseums beginnt im April 1937 mit dem Zusammenschluss des Heimatmuseums der Stadt Saarbrücken und der Sammlung der Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk. Das Heimatmuseum hatte sich zu einem über die Grenzen anerkannten regionalgeschichtlichen Museum entwickelt, das vor allem Zeugnisse zur Geschichte des Saarlandes und seiner Umgebung sammelte. Der Leiter der Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk, Fritz Grewing, baute dagegen eine Sammlung moderner Kunst auf.

Am 1. Juli 1951 übernahm der bisherige wissenschaftliche Assistent, Rudolf Bornschein, als kommissarischer Direktor das Ruder. Er hatte vom damaligen Verständnis her eine gute Nase für „relevante“ Kunst, die im Saarländischen Heimatmuseum dargestellt werden sollte. Trotz langwieriger Auseinandersetzungen um die Zuständigkeiten zwischen den beiden Trägern Stadt und Kultusministerium kam es durch das große Engagement Bornscheins zu Neuerwerbungen für die Sammlung. Der damalige Ministerpräsident Johannes Hoffmann (von 1947 bis 1955) begleitete die Aktivitäten des Saarländischen Heimatmuseums wohlwollend. Die ersten Ankäufe für den Aufbau einer Sammlung Moderner Kunst wurden im Jahr 1952 getätigt. Damals fanden auch Verkaufsausstellungen statt. Künstler wie August Clüsserath, Boris Herbert

Kleint oder Mitglieder der neuen Gruppe Saar stellten aus. Der Saarländische Heimat- und Kulturbund wollte allerdings alle saarländischen Künstler präsentieren, was sowohl beim Publikum als auch bei den Künstlern auf unterschiedliche Resonanz stieß. Diese Möglichkeit ging den meisten zu weit, fanden sie unter musealen Gesichtspunkten für nicht von Belang.

Das „Blaue Pferdchen“

Im Jahr 1956 wurde das „Blaue Pferdchen“ (1912) von Franz Marc für 4 Millionen Franken angekauft. Die Moderne Kunst war im Nachkriegsdeutschland jedoch immer noch umstritten. Auch einige Artikelautoren ließen ihre Vorbehalte gegenüber moderner Kunst durchblicken.

Doch die Kunstszene ließ sich nicht aufhalten. Die saarländischen Künstler waren damals sehr aktiv. Sie orientierten sich an der Kunst der zwanziger Jahre bis hin in die eigene Gegenwart. Sie beobachteten, was auf internationalem Parkett passierte, experimentierten mit Materialien und Stilelementen.

„Cool Jazz“

„Es begann im Saarland eine regelrechte Aufholjagd. Die Kunst war von großer Lebendigkeit geprägt. Damals wurde auch der Grundstein für die Bedeutung der Hochschule der Bildenden Künste Saarbrücken gelegt. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Hans Groh hat maßgeblich Mittel bereitgestellt, um international bedeutsame Meisterwerke zusammenzutragen. Pro Jahr kamen 100 bis 150 Werke hinzu. Gezielt gesammelt wurden nicht nur Meisterwerke der Malerei, sondern auch der Grafik“, erläutert Dr. Roland Mönig, seit 2013 Direktor des Saarländischen Heimat- und Kulturmuseums.

Dabei wurden auch immer saarländische Künstler angekauft. Dazu gehört das Werk „Cool Jazz“ von Max Mertz (1912 in Homburg geboren; 1981 in Saarbrücken gestorben). In einem Atemzug mit dem „Blauen Pferdchen“ von Franz Marc wurde die Arbeit von Max Mertz leider nur genannt in der skandalösen Debatte des Jahres 1956, um die frankophile Politik der Regierung Hoffmann zu geißeln. Kritiker prangerten die Ankäufe für die moderne Galerie



Max Mertz, Cool Jazz, 1954, Saarländisches Heimat- und Kulturmuseum Saarbrücken, Stiftung Saarländischer Kulturbesitz.

Copyright: Nachlass Max Mertz

als Geldverschwendung an. Dabei griffen sie in schockierender Weise zurück auf die üble Rhetorik der Nationalsozialisten und verunglimpften die Kunst der Moderne. „Separatisten wie Groh, wie sie damals von ihren Gegnern genannt wurden, wurden für diese Ankäufe regelrecht angefeindet, heute würde man sagen gemobbt. Sie bekamen nach der Saarabstimmung schlechtere Stellen ohne Einfluss, sahen sich Diffamierung ausgesetzt“, so die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. Eva Wolf, Autorin des Buches „Aufbaujahre – Das Saarländische Heimat- und Kulturmuseum 1952 bis 1965“ (ISBN 978-3-932036-59-0).

Doch der gesellschaftliche

Aufbruch ließ sich nicht aufhalten. Er erfolgte in mehreren Richtungen, bei den Künstlern eindeutig wahrzunehmen in ihrem Schaffen. „Nach dem Zweiten Weltkrieg war Paris das Epizentrum der Kunst. In den fünfziger Jahren wurde die Welt ganz anders und neu wahrgenommen“, sagt Mönig.

Aktuelle Sammlung

Die Sammlung ist „wie von einem guten Koch“ zusammengestellt. Sie lebt von ihrer Vielfalt und ihren verschiedenen Inhalten. „Wobei die Zutaten wie bei einem guten Gericht zusammenpassen müssen. Es gibt Künstler, an denen kommt

man nicht vorbei“, betont Mönig. Trotz alledem: „Kunst ist von Menschen für Menschen und wird von Menschen bewertet und natürlich spielen auch subjektive Entscheidungen eine Rolle. Bei aller Wissenschaft ist auch immer das Bauchgefühl im Spiel.“

Kunstprojekt 2017

Als größtes zusammenhängendes Kunstprojekt der Region, initiiert und maßgeblich gefördert durch das Ministerium für Bildung und Kultur, findet mit der „SaarART 2017“ die 11. Landeskunstausstellung des Saarlandes statt. Sie zeigt von der Qualität und Vielfalt des zeitgenössischen Kunstschaffens an der Saar.

An insgesamt acht Ausstellungen zeigt sich die aktuelle Kunstszene des Saarlandes in einer vielfältigen Auswahl künstlerischer Projekte.

Auch das Museum St. Wendel ist wieder dabei. Kuratorin für die „SaarART 2017“ ist Cornelie Lagerwaard, Museumsleiterin in St. Wendel. dos



In der 27. Auflage war es endlich soweit: Deutschland siegte erstmals beim „Eurovision Song Contest“, der damals – und bis ins Jahr 2001 – hierzulande noch den Namen „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ trug. Das Lied hieß „Ein bißchen Frieden“, die Sängerin Nicole. Von Ralph Siegel stammte die Komposition, wie im Übrigen bei 23 anderen Beiträgen in der langen Geschichte dieses Wettbewerbs auch. Bernd Meinunger steuerte

den Text bei. Die bis dato noch unbekannte 17-Jährige aus Neunkirchen/Nahe traf mit dem Lied den Nerv der Friedensbewegten Zeit. Motive für den Text waren der sich im März 1982 abzeichnende Falklandkrieg und die laufende Nachrüstungsdebatte. Das Lied apostrophiert den sehnsüchtigen Wunsch nach Frieden in der Welt. Das Lied war eine von 807 Kompositionen, die der Jury der Arbeitsgemeinschaft deutsche Musikwettbewerbe eingereicht wurden, von denen 24 Titel den Hörern von sechs Rundfunkanstalten vorgestellt wurden. „Ein bißchen Frieden“ erreichte lediglich den letzten Platz. Auf dem Vorentscheid hingegen siegte die junge Sängerin souverän. Nach dem Radiohalbfinale erreichte Nicole die deutsche Vorentscheidung „Ein Lied für Harrogate“ am 20. März 1982 in München, die sie mit großem Vorsprung gewinnen konnte. Hier wirkte neben dem Lied auch die von Ralph Siegel inszenierte optische Präsentation. Auf einem Hocker sitzend begleitete sie sich auf einer weißen Gitarre. Eine Harfenistin und das in weißen Anzügen an weißen Instrumenten (Ralph Siegel spielte am schwarzen Piano) und weißen Podesten spielende Orchester gehörten ebenfalls zur Szenerie. Beim Eurovision Song Contest im englischen Harrogate trat Nicole als letzte der 18 Teilnehmer auf. Das Stück erhielt – mit Ausnahme von Luxemburg – aus jedem Land Punkte; neun Länder gaben dem deutschen Beitrag die Höchstpunktzahl. Am Ende erreichte er mit 161 Punkten, und einem bis dahin einmaligen Vorsprung von 61 Punkten auf den Zweitplatzierten, den ersten Platz. Bis heute stellt der Punktedurchschnitt einen ungebrochenen Rekord in der Geschichte des Wettbewerbs dar. Bei der anschließenden Präsentation des Siegertitels trug Nicole Teile des Liedes auf Englisch, Französisch und Niederländisch vor. Es dauerte weitere 28 Jahre, bis am 29. Mai 2010 mit Lena und ihrem Titel „Satellite“ der zweite – und bis heute letzte Siegerbeitrag aus Deutschland folgte.

ANZEIGE

Mein Vorsatz für 2017: Abnehmen und wohlfühlen!



Verlassen Sie sich nur auf die Original-easylife-Therapie! Nutzen Sie doch gleich den Schwung des neuen Jahres, um die guten Vorsätze anzugehen! Von Anfang an garantiert das gesamte easylife-Team den Teilnehmern eine professionelle und medizinisch fundierte Abnehm-Begleitung.

- ✓ individuelles, professionelles Abnehmprogramm
- ✓ ohne Fintestraining
- ✓ ärztlich begleitet
- ✓ ohne lästiges Kalorienzählen

Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch ermitteln wir Ihre individuellen Therapiebedürfnisse und sagen Ihnen, in welcher Zeit auch Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können.

Kostenfreien Beratungstermin vereinbaren:

easylife-Therapiezentrum Kaiserslautern
www.easylife-kaiserslautern.de
0631 31 04 47 90

easylife-Therapiezentrum Saarbrücken
www.easylife-saarbruecken.de
0681 99 19 80 99



- f Besuchen Sie uns bei Facebook
- P Kostenfreie Parkplätze

Nicht bei krankhafter Fettleibigkeit. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.
W0901

Fair, flexibel, persönlich – jetzt zum Testsieger Tchibo mobil wechseln

Neues Jahr, neues Glück! Wer 2017 mit seinem Smartphone sorgenlos durchstarten möchte, sucht oft noch nach einem passenden Tarif. Dabei sollte dieser ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis bieten, jederzeit an das aktuelle Nutzungsverhalten anpassbar und ohne Bindung sein. Auch sollte der Mobilfunkanbieter stets erreichbar sein – eben immer fair, flexibel & persönlich. Für diese Werte steht Tchibo mobil seit über zwölf Jahren. Es zählen Verständlichkeit und faire Tarife ohne Kostenfallen. Ergänzt werden diese regelmäßig um aktuelle attraktive Aktionen, in die

auch Bestandskunden jederzeit wechseln können. Die Mitnahme der Rufnummer ist ebenfalls problemlos möglich und wird mit 30 Euro belohnt. Damit bietet Tchibo mobil seinen Kunden genau das, was wirklich zählt und wurde für seine Transparenz mit dem Deutschen Fairness-Preis 2016 ausgezeichnet. Also schnell zum Testsieger wechseln und 2017 von den Vorteilen des Smartphone-Tarifs ab mtl. 7,99 Euro profitieren. Alle Infos rund um Tchibo mobil gibt es unter: www.tchibo.de/mobil

Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG, Überseering 18, 22297 Hamburg; Standortinformationen auf www.tchibo.de unter „Tchibo Service“ oder unter Telefon 040/55 55 55 12. Mobilfunkangebot der Telefonica Germany GmbH & Co. OHG im Netz von O2 (Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München)

KRAFTFAHRZEUGE

Audi

Kaufe alle PKW
auch mit vielen Kilometern
und Unfallfahrzeuge
Tel. (068 61) 79 23 60
Kobeissi Autocenter Merzig

BMW

BMW 1er - 118 Diesel, 105 kW/143 PS, EZ 4/12, 82.700 km, Klimaautom., LM-Felgen, Tempomat, Sitzhg., USB, Bordcomputer, PDC, schwarz, 12.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Dacia

Duster 1.6 16V 110 Laureate, 77 kW/105 PS, EZ 2/12, 72.500 km, Radio/CD MP3, Bordcomputer, Klima, ZV, weiß, 8.950 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Duster Prestige 1.5 DCI Diesel, 79 kW/107 PS, EZ 9/11, 86.449 km, Klima, Bordcomputer, Radio/CD, Rußpartikelfilter, Leder-Paket, ZV, braun-met., 9.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Logan MCV Laureate 1.2 16V, 55 kW/75 PS, EZ 7/15, 33.820 km, Klima, Radio/CD MP3, Bluetooth, EFH, ZV, silber-met., 8.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Sandero, EZ 07/2013, 75 PS, 44.000 km, 8-fach bereift, AHK, VB 5.999 €, 06861-73150

Fiat

Panda Pop 1.2 8V, 5-tür., 51 kW/69 PS, EZ 12/14, 31.370 km, Klima, ZV, Tagfahrlicht, Radio/CD, schwarz, 7.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Qubo 1.3 Multijet 16V Trekking Diesel, 55 kW/75 PS, EZ 9/11, 80.300 km, Klima, Einparkhilfe, EFH, Bordcomputer, Dachreling, NSW, ZV uvm., rot, 7.850 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Ford

Fiesta 1.25 Trend, 60 kW/82 PS, EZ 3/12, 43.820 km, Klima, Radio/CD, EFH, Bordcomputer, ZV uvm., blau, 8.750 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Focus 1.6 Turnier Style, 74 kW/101 PS, EZ 8/08, 93 Tkm, Klima, Dachreling, EFH, Sicht- u. Style-Paket, Bordcomputer uvm., silber, 6.850 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Hyundai

Tucson 2.0 CRDI Premium 4WD Diesel Automatik Allrad, 136 kW/185 PS, EZ 8/15, 16.070 km, Klimaautom., Leder, AHK abnehmbar, el. Glas-Schiebedach, DVD-Navi, el. Spiegel, Doppelpendrohr, Bluetooth, LM-Felgen, Sitzhg., silber-met., 32.950 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Mercedes

E 300 T CDI Kombi, Blau Elf., AMG-Ausstattung, EZ 04/2011, 231 PS Diesel, Automatik, Navi, Leder uvm., fast Vollausstattung, El. Dienstwagen daher Wartung Mercedes-Benz, Mehrwertsteuer ausweisbar, 16.700 €, 0171-7400183

Mercedes E 350, BJ. 2005, Gebrauchtswagen, 272 PS, TÜV 04/18, silber, 4 Türen, Automatik, 103000 km, Benzin, eSD, GAR, AAHK, 12.900 €, Fahrzeug in Topzustand und nur wegen Erkrankung zu verkaufen. 0176-98544200

Vaneo Diesel, 139 Tkm, techn. u. opt. 1A, BJ. 5/04, AHK, Sitzhg., Tempomat, elektr. Aussenspiegel, div. Teutelle, von Priv., 3950 €, 06881-6217

Opel

Aquila B 1.0 Edition, 5-tür., 48 kW/65 PS, EZ 1/09, 98 Tkm, Lederkrad, Radio/CD MP3, Bordcomputer, Klima, NSW, ZV, rot, 4.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Corsa D 1.2 Satellite, 63 kW/85 PS, EZ 5/11, 52.687 km, Klima, Tempomat, EFH, Bordcomputer, NSW, ZV dunkelgrau-met., 7.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Peugeot

107 1.9 Filou 70, 59 kW/80 PS, EZ 7/07, 81 Tkm, ABS, EFH, ZV, Servo, blau-met., 3.750 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Renault

Captur 0.9 TCE ECO2 Dynamique, 66 kW/90 PS, EZ 4/14, 20.407 km, City-Paket, Sitzhg., Bordcomputer, Klima, LM-Felgen uvm., Captur Orange-Met., 12.990 €.
www.auto-weis.de, Ommersheim, 06803-9946-13 und -30

Grand Scenic 1.5 DCI 110 Limited, 81 kW/110 PS, EZ 6/15, 45.460 km, 7-Sitzer, Klimaautom., Navi TOM TOM, Tempomat, Sitzhg., ZV, braun-met., 16.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Megane Coupe 1.4 Dynamique, 96 kW/130 PS, EZ 3/10, 72.600 km, Klimaautom., Bi-Xenon u. Kurvenlicht, Radio/CD, Tempomat, LM-Felgen 17", NSW, Tagfahrlicht, Einparkhilfe vorne + hinten, schwarz-met., 8.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Modus 1.2 16V Night & Day, 55 kW/75 PS, EZ 12/11, 46.328 km, Klimaautom., Licht-, Regen-, Sensors, EFH, Tempomat, Licht-, Schiebedach, Radio/CD MP3, Leder-, LM-Felgen uvm., weiß, 7.450 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Renault Wind 1.6 Cabrio, BJ. 2011, 98 kW, 133 PS, weiß, 36.000 km, Sommer, Winterreifen auf Alu Windschott, Auspuffblende, Klima, Sitzheizung, Tempomat, Leder, 8.350 €.
Tel. 0176-95586959 od. 06897-840208 ab 18 Uhr

Scenic 1.9 DCI FAP Exception, 96 kW/130 PS, EZ 11/07, 103.830 km, Sitzhg., Klimaautom., Bordcomputer, Radio/CD, LM-Felg., 6-Gang Getriebe uvm., blau, 5.990 €.
www.auto-weis.de, Ommersheim, 06803-9946-13 und -30

Twingo 1.2 16V 75 Night & Day, 3-tür., 55 kW/75 PS, EZ 10/11, 26.952 km, Klima, Radio/CD, EFH, Panoramadach, Servo, ZV, silber-met., 6.950 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Seat

Ibiza 1.2 12V SC Reference Salsa, 51 kW/70 PS, EZ 3/13, 54.500 km, Klima, EFH, ZV, Servo, grau-met., 7.950 €.
www.auto-weis.de, Ommersheim, 06803-9946-13 und -30

Leon 1.2 TSI Style Start&Stopp, 81 kW/110 PS, EZ 2/15, 26.695 km, Climatronic, Bordcomputer, EFH, Tempomat Start/Stop-Anlage, Tagfahrlicht, ZV, schwarz-met., 13.950 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Skoda

Citigo 1.0 Style Autom., 5-tür., 55 kW/75 PS, 43.205 km, EZ 6/15, Radio/CD MP3-fähig, EFH, Klima, LM-Felg., ZV, rot, 9.990 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Fabia 1.2 Active, 51 kW/70 PS, 47.520 km, EZ 2/15, EFH, Klima, Radio, Staub- u. Pollenfilter, ZV, cappuccino-beige-met., 8.750 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Smart

Smart fortow Cabrio, BJ. 2000, 117 Tkm, 900 ccm, 55 PS, TÜV + Inspektion neu, VB 2.300 €, 0176-70038605.

Subaru

Subaru XV 2.0 Exclusive Diesel SUV, 108 kW/147 PS, 45.500 km, EZ 6/12, Bluetooth, Klimaautom., Navi, Rückfahrkamera, Sitzhg. vorne, Tagfahrlicht, silber-met., 16.990 €.
www.auto-weis.de, Ommersheim, 06803-9946-13 und -30

Suzuki

Swift 1.3 Klima, 68 kW/92 PS, EZ 5/10, 97.390 km, Klima, Radio/CD, EFH, schwarz-met., 5.450 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Swift Eco+, 90 PS, Euro 6, Garantie, EZ 6/16, grau met., 4 Türen, Klima, sehr gt. Ausstattung, 11.000 Km., 1. Hd., 10.950€, WND, 0178-8070209

Toyota

**Aygo, BJ. 2006, 69 PS, 100 Tkm, silber, 8-fach bereift, ger. Verbrauch, Inspektions neu, VB 3.000 €.
0681-9511778**

Aygo-Cool, Fb. rot, 5-türig, 102.350 km, KW/55 PS, BJ. 2006, TÜV/AU neu, Klima, CD, 8-fach bereift, VB 3.900 €, 01522-6130918

**Yaris 1.0 Solis, 69 PS, rot, Mod. 02, 96 Tkm, viele Extras, TÜV neu, sehr gepf., unfallfr., VB 1.999 €.
0152-15138618**

Yaris 1.0 VTT- Cool, 51 kW/69 PS, EZ 11/10, 86.700 km, Klima, EFH, Servo, ZV uvm., rot, 5.950 €.
www.auto-weis.de, Ommersheim, 06803-9946-13 und -30

VW

Bora, EZ 99, 120.000 KM, 100 PS, Benziner, 8-fach ber., TÜV 8/18, silber, 2.950 €.
0157-84553756

**Golf 7 GTi, DSG, rot, 5-tür., 27.000 km, EZ 9/13, 19 Zoll, vieles mehr, Pr. 22.950 €
VB 0157-84553756**

Golf Sportsvan DSG Comf.line, 81 PS, schwarz, EZ 2/15, TÜV 02/18, 16.300 km, Navi, Autom., Parkass., Radio, Res.rad, 4 WR, 14.800 €, 0171-9910397

Polo 1.9 TDI, 100 PS, BJ. 04, 93 Tkm, schwarz-met., s. gepf., unfallfrei, Top-Ausstattung, VB 3.650 €. 01575-106474

**Touran 1.6 TDI Lite, 77 kW/105 PS, EZ 5/14, 51.130 km, Klima, Standhg., Navi, Tempomat, Tagfahrlicht, Sitzhg., Bi-Xenon, LM-Felgen 6x16, schwarz-met., 17.950 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22**

Cabrios

BMW 1er Cabrio - 118i Euro 5, 105 kW/143 PS, EZ 6/11, 33.000 km, Klimaautom., Tempomat, Sitzhg., Radio/CD, EFH, LM-Felgen 7x17, 18.750 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Peugeot 308 CC 2.0 HDI 140 Platinum Cabrio, 103 kW/140 PS, EZ 7/09, 136 Tkm, Audio-Navi, Elektrik-Paket, Vollleder, Bordcomputer, Tempomat, 6-Gang Getriebe, Klimaautom. uvm., Perlmüt-Effekt weiß, 9.950 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Hyundai I40 CW 1.7 CRDI Fifa World Cup Edition, 100 kW/136 PS, EZ 6/15, 26.881 km, Edition-Paket Silver, Klimaautom., Bordcomputer, ZV, Bluetooth, Tagfahrlicht uvm., weiß, 16.750 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Renault Clio 1.2 16V TCE Night & Day Kombi, 76 kW/103 PS, EZ 1/12, 51.500 km, Klimaautom., LM-Felg., Radio/CD, EFH, Tempomat, Sitzhg., Bordcomputer uvm., schwarz, 8.750 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Toyota Avenis 2.2 D-4D SOL Kombi Automatik, 110 kW/150 PS, EZ 8/09, 101.800 km, EFH, AHK, Klimaautom., Tempomat, NSW, ZV uvm., schwarz-met., 10.850 €.
www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-15 und -22

Oldtimer

Kaufe altes Japanisches Motorrad von 1960-1985, Honda, Suzuki, Kawasaki, Zustand egal, 0174-8784873

Suche Oldtimer/Youngtimer, gerne Mercedes, BMW, Porsche, Jaguar, US-Cars, auch and. Marken, auch rep.bed., m.burgert@aol.com 07221-996204

PKW zum Ausschachten

Polo, BJ. 96, Autom., ca. 112.000 km, Rentnerfahrzeug, Bastler od. zum Ausschachten, Vb. 400 €, 0170-764299

Wohnmobile - Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen. 03944-36160 Fa. www.wm-aw.de

Suche Wohnwagen od. Reisemobil, ab BJ. 1992, Tel. 0681-894641 od. 0171-7726783

Suche Wohnwagen oder Wohnmobil, auch Wasserschaden, Mängel, auch ält. Bj., Tel. 07221-996204, m.burgert@aol.com, 07221-996204

PKW-Teile

Dach-Box-Jet 2000, 100 € VB 06826-6437

Reifen - Räder - Felgen

Brock Alufelgen, Winterkomplettträger mit Nokian Winterreifen 225/60 R16 98H DOT 0614 für Citroen, Peugeot usw., Top Zustand, VB, SLS, 0160-8425781

Mercedes 190/200 W124/W201 Winteräder, 4 Stk., Gr. 185/65-16, 60 % Profiltiefe, VB 200 €, 0157-72629617

Sommerr. auf Alufelgen, 4 Stk., VB 800 € für Toyota Previa, 4 Stahlfelgen 200 € für Ford Grand C-MAX, 06898-25113

Winterkomplettträger mit Stahlfelgen, 4x Pirelli, 195/65R15, nur 1 Saison gefahren, 250 €, Tel. 0160-5398677

KFZ-Vermietung

Schrottmietwagen.de PKW ab 199 €/Monat SB, Mainzer Str. 125, 06 81-87627 89

KFZ-Kaufgesuche

Barankauf Pkw & LKW aller Marken. Seriöse Abw., sofort Barzahlung u. Abholung, viel KM, Unfall, auch ohne TÜV, jederzeit erreichbar. 06841-1871870 gew.

Sofort Geld für PKW! Krad, Quad, LKW, Anhänger, Boot KFZ-Pfandleihhaus Saarbrücken Mainzer Str. 125, 06 81/8 76 27 87 Pfandkredit Ankauf Vermittlung

Wir verkaufen Ihr Fahrzeug!!! Stressfrei zum Bestpreis. www.auto-weis.de, IGB, 06894-9142-22

Motorroller

Suzuki Burgmann 400, blau, 14.500 km, BJ. 4/03, 23 kW/33 PS, 1.800 €. Zweirad-Center-Rauch ZW 06332-76919

Suzuki GSX 1250, grau, 20.000 km, BJ. 4/11, 72 kW/98 PS, 4.700 €. Zweirad-Center-Rauch ZW 06332-76919

Mofas - Mopeds

Kaufe Moped, Kreidler, Zündapp, Hercules, Puch, Simson, Honda, Yamaha, Vespa 50 - 125 ccm, 0157-84933956

Motorräder

Kaufe Motorrad! Alle Marken! Jeder Zustand! Alle Baujahre anbieten! Auch Defekt oder Unfall! Barzahlung vor Ort, 0157-84933956

Mash Seventyfive 125, weiß, 378 km, BJ. 5/15, 8 kW/11 PS, 1.795 €. Zweirad-Center-Rauch, ZW, 06332-76919

Motorrad gesucht, v. Priv., bis 9.000 €, ab BJ. 1990, alle Marken und Modelle, auch alt, defekt, Unfall, 02654-882314 od. 0151-10343799 auch What's App

VERKÄUFE

Verkäufe allgemein

Elektro-Scooter Marke Bischoff & Bischoff, 6 km/h, wenig gefahren, 800 € VB, wg. Todesfall u. verschied. Bücher u. Haushaltsteile, Mobil: 0160-93765111

Kunst - Antiquitäten

Kaufe Militär-Nachlässe Fotos, Fotoalben, Orden, Urkunden gerne auch ganze Sammlungen, 06708-6410430

Möbel - Hausrat

Gasofen Oranier Palma, 7 kW, majajlika, Neupreis in 2015 1.090 €, jetzt 750 €, 0152-51503107

CDS - Kassetten - Schallplatten

LPs (50 Stück) aus den 60er u. 70er Jahren zu verkaufen. 06841-1884888

Holz - Brennholz

Anzahnholz, 4 kg je Sack 3 €, von privat. Tel. 0171-1228209

Brennholz, von privat. Auf Ofenlänge gesägt, 2 J. gelagert, Nähe PS an Selbstabhöler. Schwedenfeuer. Tel. 06335-7154

Haushalts-auflösungen

Entrümpelung, Haushaltsaufll., Renov. u. Umz. s.günstig, Räumfix 0152-09001234

Kaufe aus Haushalt, von A bis Z! Selbstabhöler - Zahle BAR, Tel. 06898-984366 od. 0176-36529426

Kaufgesuche

Abbildungen, Abzeichen, Bilder, Dolche, Helm-Orden, Uniformen, Säbel, Urkunden, Wehrpass, Soldbuch, Soldatenbilder, etc. bis 1945 ges., priv. Sammler 06841-8182320 o. 0160-90688955

Abendbekleidung, Leder-, Trachtenkl., Sammeltassen, Kaffeeservice, Silberbesteck, Zinn, Uhren, Taschen, Puppen, Näh- u. Schreibmaschinen, uvm. aus Oma's Zeiten gesucht. 0152-10660698

Armband- u. Taschenuhren, Fotoalben, Postkarten, Porzellan, Bestecke, Bilder, Münzen, Zinn, Bernstein, Modeschmuck, Militaria, Musikstr., alte Möbel, ganze Nachlässe, 06826-934499

Armbänder, Taschenuhren und Standuhren von privat zu kaufen gesucht. 0151-29059997

Barzahler sucht alles von A-Z aus Omaz Zeiten: hochwertige Designer-Bekleidung, Accessoires und Handtaschen, kompl. Hausrat, Silberbesteck, Münzen, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Armband- u. Taschenuhren etc. Scheuen Sie sich nicht. Bieten Sie uns bitte alles an. Ein Anruf lohnt sich. 0176-42941806

Bilder, Möbel, Porzellan, Uhren, Münzen (auch Sammlungen), aus Nachlässen gesuu., zahle bestens, 06826-53248

Briefmarkensammlungen gesucht, Papiergekelt, Münzen, alte Bücher, Radio's Ansichtskarten, Orden. 06806-48378

Bücher - Ankauf, alle Fachrichtungen u. a. Heimatkunde, Handwerk, Bergbau, Weltkreis, Ansichtskarten, 0171-9955623

Flipper-Automaten ges., auch defekt, Zustand egal, gute Bezahlung! Alles anbieten! Bin Selbstabhöler 06802-920007

Ganze Münzsammlungen gesucht, sow. Saar-Mark-Scheine u. alte Emailleschilder, 0170-7771004

Geigen, Cello, Kontrabass, Saxophon, Gitarren, Akkordeon zu kaufen gesucht, auch reparaturbed., 06826-510590

Geschir v. V & B sowie hochw. Markenporzellan gesucht, stehle fairen Preis, Tel. 0681-51369

Hallo Heizungsmonteur etc., kaufe ihr Festheizöl, bin Selbstabhöler, zahle Bar, 0178-4741257

Kaufe Abendgarderobe jeglicher Art, auch ältere Modelle, und dazu passende Accessoires. Tel. 06372-6259008

Kaufe aus Haushalt, von A bis Z! Selbstabhöler - Zahle BAR, Tel. 06898-984366 od. 0176-36529426

Kaufe Modellautosammlungen, Uhrensammlungen mechanisch, figurliches Porzellan (Rosenthal, Meissen, Allach, Hutschenreuther), Tel. 0170-7771004

Kaufe Pelzjacke/Pelzmantel Gr 42/44, und hochwertige Damenhandtaschen. Tel. 0163-8873382

Kaufe Teppiche, alte Bilder, Skulpturen, Münzen sowie alles aus Omaz Zeiten uvm. Tel. 0151-29059997

Kaufe Zinn, Kupfer, Porzellanpuppen, Näh- u. Schreibmasch., Handarbeitsdecken u. Modeschmuck. 0152-07191393

Modellautos u. Modelleisenbahnen gesucht: Märklin, Fleischmann, Roco, Minix etc., größere Sammlungen erwünscht. Tel. 06831-9526878

Nähmasch., Münzen, Modeschm., Pelzmantel Gr. 44/46, Zinn, Porzellan, Möbel, Kupfer, 06834-9072055

Pelzmantel Gr.40/42, Teppich, Modeschmuck, Bestecke, Bilder, Christall, Puppen, uvm., 06834-9072055

Privat sucht Schmuck, auch Bernstein- und Korallenschmuck. Zahle fair. 0151-29059997

Privatsammler sucht Münzen jeglicher Art in gutem Zustand, z.B. 5 DM, 10 DM, Reichsmark, ebenso andere Währungen, Medaillen u. Gedenkmünzen, auch ganze Sammlungen. 06372-6259008

Su. Messersammlungen Säbel/Bajonet/Ehrendolche, Karabiner u. Vorderlader (verschlossen) als Deko, 0170-7771004

Suche alles von Hutschenreuter und Rosenthal, Taschen aller Art, 0157-89404027

Suche alles z. Thema: 1.+2. Weltkrieg, Modelleisenbahnen., alle Spuren sowie alte Spielsachen, gerne auch ganze Sammlungen, Tel. 0170-7771004

Suche alte Möbel, Porzellan, Kristall uvm. 0151-29059997

Suche Haushaltsauflösung, kplt. Nachlässe. Kaufe alles von A-Z, Möbel, Kleidung, Deko, Musikinstrumente, Sammlung aller Art, zahle bar, 0178-9056991

Suche Kamera's und Fotoapparate (auch ältere Modelle) und Singer- oder Pfaff-Nähmaschinen. 01

Winterzauber

Unterwegs auf der „Schlossbergtour“

HOMBURG Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) lädt am Sonntag, den 22. Januar zu der dreistündigen Wanderung „Winterzauber in Homburgs Wäldern“ mit Klaus Friedrich ein. Die zwischen Homburger Schlossberg, Kirrberg und Bruchhof-Sanddorf verlaufende „Schlossbergtour“ ist einer der schönsten Premiumwege der Region. Die Teilnehmer eine abwechslungsreiche und überaus reizvolle Landschaft kennen, begegnen allerlei faszinierenden Relikten aus mehr als 2000 Jahren Kultur- und Regionalgeschichte. Die Tour folgt dem Verlauf der Schlossbergtour, führt immer wieder zu eher verborgenen

„Juwelen“ abseits ausgetretener Pfade und über einen Abschnitt von Europas bedeutendster Kulturstraße - dem „Jakobsweg“. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Waldparkplatz gegenüber Hotel „Rabenhorst (Kraepelinstraße 1) in Homburg. Es entsteht ein Kostenbeitrag von fünf Euro inklusive Infomaterial. Feste Schuhe, wetterfeste Kleidung und eine Grundkondition werden empfohlen. Hunde sind willkommen.

Kontakt

Anmeldung erbeten bei der KEB, Tel. (06894) 9630516 oder Mail: kebsaarpfalz@aol.com. red./sb



Landrat Dr. Theophil Gallo (Mitte) bei der Begrüßung der Studierenden.

Foto: Ruffing/Saarpfalz-Kreis

Ausbildungsmesse

Gesundheitsfachberufe am Universitätsklinikum

HOMBURG Am Freitag, dem 27. Januar, stellt das Schulzentrum des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS) allen Interessierten die Gesundheitsfachberufe vor, in denen in Homburg ausgebildet wird. Von 15 Uhr bis 18 Uhr können Besucher in den Gebäuden 53 und 54 auf dem UKS-Gelände in Homburg alles Wissenswerte über die Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten am UKS erfahren.

Viele junge Menschen interessieren sich für das Berufsfeld der Gesundheitsfachberufe. Oftmals wissen sie aber nicht genau, welche Berufsbilder, Arbeitsanforderungen und Aufstiegsmöglichkeiten in diesem doch recht spezifischen Gebiet existieren. Um Abhilfe zu schaffen, bietet das Schulzentrum des UKS allen Interessierten die Ausbildungsmesse. Bei dieser Veranstaltung werden die Besucher über alle Gesundheitsfachberufe informiert, die im Schulzentrum in Homburg vertre-

ten sind: Die Mitarbeiter des Schulzentrums stellen die verschiedenen Berufsbilder und die verschiedenen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor.

Jeweils um 15:15 Uhr und 16:45 Uhr gibt es Informationen zu unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. In den Schulräumen finden Referate zu folgenden Berufen statt:

- Raum I: Pflegeberufe, Hebammen, Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Raum II: Medizinisch-technische und pharmazeutisch Assistenzberufe MTAf, MTLA, MTRA und PTA
- Raum III: Therapeutische Berufe: Diätassistent, Orthoptik, Physiotherapie

Interessierte können sich weiterhin in der Ausstellung die Präsentationen der verschiedenen Ausbildungsberufe ansehen.

Daneben bietet sich an diesem Tag die Möglichkeit der Beratung red./sb



Der Verein organisiert und vermittelt Freiwilligendienste in der ganzen Welt. Foto: Verein

Hinaus in die Welt

Bewerbungen für Freiwilligendienste im Ausland

TRIER/SAARBRÜCKEN Was mach ich nach der Schule? Studieren? Gleich Arbeiten? Oder erst mal raus aus Deutschland und die Welt kennen lernen? Wenn sich die Schulzeit langsam dem Ende zuneigt, stellt sich jeder früher oder später diese Frage. Wer andere Kulturen kennen lernen möchte, oder auch einfach nur seine Fremdsprachenkenntnisse verbessern will - der kann sich bis zum 31. Januar für einen Freiwilligendienst bei SoFiA (Soziale Friedensdienste im Ausland) bewerben.

Der Verein organisiert und vermittelt Freiwilligendienste in der ganzen Welt: Ruanda, Uganda, Rumänien, Bolivien, Ukrain, Nigeria, Brasilien, und viele andere Länder stehen

den Bewerbern zur Auswahl. Und es gibt noch freie Plätze. Aber die Freiwilligen werden nicht einfach ins Flugzeug gesteckt und in die Welt geschickt sondern intensiv auf ihre Reise vorbereitet. Sie bekommen Kurse zu Sicherheit und medizinischer Vorsorge, lernen die Mitfreiwilligen kennen und als kleinen Vorgeschmack auf das, was sie erwartet, werden ehemalige Freiwillige von ihren Abenteuern in der Welt berichten. Der erste Teil dieser Vorbereitung ist ein Orientierungswochenende am 3. und 4. Februar, auf dem die ersten Fragen geklärt werden.

Weiter Infos und die Bewerbungsunterlagen findet sich online unter www.sofia-trier.de. red./dos

„Großes entsteht im Kleinen“

Projektwoche im Rahmen der Kooperation zwischen Saarpfalz-Kreis und Hochschule Kaiserslautern

KAISERSLAUTERN Seit dem Sommer 2016 kooperiert der Saarpfalz-Kreis mit der Hochschule Kaiserslautern. Ziele sind sowohl eine vertiefende und praxisbezogene Zusammenarbeit und die Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses als auch ein gegenseitiger Knowhow-Transfer.

Gegenseitiger Knowhow-Transfer

Auch für das laufende Wintersemester 2016/17 wurden wieder gemeinsame Projekte angestoßen. Im Rahmen der Veranstaltung Business Consulting sollen die teilnehmenden Studierenden der Studiengänge Mittelstandsökonomie, Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsinformatik (Informations Management) und Technische Betriebswirtschaft während der Projektwoche im Wintersemester ein Konzept entwickeln, um einem zunehmenden Bevölkerungsrückgang innerhalb des Saarpfalz-Kreises entgegenzuwirken.

Hierzu wurden von Prof. Dr. Michael Jacob in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Saarpfalz-Kreis, vertreten von Landrat Dr. Theophil Gallo und Dr. Thomas Burmeister, drei primäre Themenbereiche definiert, welche in Untergruppen erarbeitet werden sollen. Eine der Gruppen setzt sich in diesem Zusammenhang mit Möglichkeiten der Digitalisierung von

Dokumenten und Anträgen innerhalb der Verwaltungsbehörde auseinander. Dies soll den Saarpfalz-Kreis dahingehend attraktiver machen, dass Bürger in Zukunft benötigte Unterlagen bereits zuhause mit den gängigen mobilen Endgeräten ausfüllen und an die Behörde weiterleiten können. Auch eine elektronische Bürgerakte, in der sämtliche, den Bürger betreffenden Vorgänge abgelegt und bearbeitet werden können, wurde von den Studierenden vorgeschlagen. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie setzten sich die Studierenden auch mit den jeweiligen Verantwortlichkeiten von Kommune und Kreis auseinander.

Crowdfunding und Bürgerfonds

In einem groben Entwurf zeigten sie auf, wie sich dadurch die Verantwortlichkeiten in Zukunft verändern könnten. Da solche Veränderungen meist auch Kosten mit sich bringen, beschäftigte sich eine weitere Gruppe mit dem finanziellen Aspekt und zeigte an unterschiedlichen Beispielen, welche Finanzierungsmöglichkeiten hier zur Verfügung stünden. So könnten benötigte Gelder beispielsweise über Kredite und Fördermittel oder durch Crowdfunding und Bürgerfonds beschafft werden. Die Studierenden befassten sich auch mit der Verände-

rung des Gewerbesteuersystems, welches allerdings aufgrund zu komplexer Strukturen in der kurzen Zeit nicht im Detail ausgearbeitet werden konnte und somit zunächst nur eine Idee bleibt. Das dritte Thema befasste sich mit der Frage: Wie kann sich der Saarpfalz-Kreis zu einer der Top-Regionen im Saarland entwickeln? Hierbei konnten die Studenten ihren Gedanken freien Lauf lassen und Visionen aufstellen, wie der Saarpfalz-Kreis in 30 bis 50 Jahren aussehen könnte, ohne dabei das Hauptthema außer Acht zu lassen. Unter dem Motto: „Großes entsteht immer im Kleinen - Metropolregion Saarpfalz“ erarbeiteten die Teilnehmer zunächst den Ist-Zustand, um Handlungsfelder zu definieren. Diese unterteilten die Studenten in die vier Bereiche Infrastruktur, Wirtschafts- und Arbeitsmarkt, demografisch orientierte Kommunalpolitik sowie Gemeinschaft und Freizeit. In jedem dieser Bereiche entwickelten sie Handlungsempfehlungen, deren Umsetzung zum Ziel hat, den Saarpfalz-Kreis sowohl als Wohn- und Freizeitgebiet wie auch als Ansiedlungsgebiet für Unternehmen attraktiver zu gestalten. So könnte sich der Saarpfalz-Kreis beispielsweise zum IT-Kreis weiter entwickeln.

Zur Inspiration besuchte Prof. Dr. Michael Jacob mit der

Gruppe das Zweibrücker Stadtmuseum, wo ihnen das Leben und Wirken Martin Luthers nähergebracht wurde. Dr. Charlotte Glück, die Leiterin des Museums, verdeutlichte sehr anschaulich, wie aus einer Vision etwas so Großes wie der Protestantismus entstehen konnte. Auch konnten viele Parallelen zur heutigen Zeit gezogen werden. Den Studenten bot sich darüber hinaus die Gelegenheit, Dr. Theophil Gallo, den Landrat des Saarpfalz-Kreises und Klaus Roth, den Bürgermeister der Stadt Homburg bei jeweils unabhängigen Treffen zur Thematik zu befragen und sich mit ihnen auszutauschen. „Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Wandel, der maßgeblich von der demografischen Entwicklung und der Digitalisierung beeinflusst wird. Aktuell steht der Saarpfalz-Kreis sehr gut da, allerdings möchten wir uns darauf nicht ausruhen, sondern den Wandel aktiv gestalten. Daher freue ich mich über die enge Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern besonders“, betonte Gallo bei der Begrüßung der Studenten. Abgerundet wurde die Blockwoche durch Präsentationen der Teilbereiche, bei denen die Studierenden Prof. Dr. Michael Jacob und Vertretern des Saarpfalz-Kreises ihre Konzepte vorstellen konnten. red./jj

Paul Mills in concert

Auftritt im Männlich Gymnasium

HOMBURG Paul Millns überzeugt seit Jahrzehnten mit großartigen Soul- und Bluesongs. Paul Millns begann seine Karriere gegen Ende der 1960er Jahre als er mit Musikern wie Alexis Corner oder David Crosby auftrat und zusammenarbeitete. Seit 1975 veröffentlicht er Solo-Alben, die in Sachen Songwriting, Interpretation und vieles mehr keine Vergleiche scheuen müssen. Seine weltweit ausverkauften Konzerte führten auch nach Homburg in die Aula des Christian von Männlich Gymnasiums. Er trat bereits zweimal dort auf, was zwei ausverkaufte Konzerte und ein Publikum das ihn liebt mit sich führt. Am 19. Januar ist es dann auch wieder soweit: Paul Millns wird ein drit-

tes Mal in der Aula des Christian von Männlich Gymnasiums spielen. Beginn ist um 19 Uhr.

Doch bevor es soweit ist, muss die Arbeitsgemeinschaft Eventmanagement erst noch diverse Aufgaben und Zusammenarbeit, Gestaltung der Plakate und Flyer und Herrichten der Aula erledigen, damit einem guten Konzert nichts mehr im Wege steht.

Karten

Tickets für das Konzert gibt es sowohl beim Vorverkauf im Sekretariat des Christian von Männlich Gymnasiums als auch an der Abendkasse. Die Tickets für Erwachsenen kosten zehn Euro und ermäßigte Karten kosten acht Euro. red./sb

Besuchsdienst

Malteser: Herrchen mit Hund und Herz gesucht

HOMBURG Tiere haben einen positiven Einfluss auf Menschen. Insbesondere Senioren und Kinder reagieren auf den Kontakt mit Vierbeinern. Diese haben eine belebende Wirkung auf sie, wenn sie bei einem Besuch aufeinander treffen. Über den Hund entsteht schnell ein Gespräch, manchmal ist es ein Zwiegespräch zwischen Mensch und Tier. In Homburg möchten die Malteser den Begleitungsdienst mit Hund ausbauen. Hierzu suchen sie noch Hundehalter mit Herz. Die Hunde brauchen keine Therapiehunde zu sein, sondern sollen als Besuchshunde mit ihrem Kommen Spaß und Bewegung in das Leben von Senioren bringen. Ein Informationsabend zum Thema startet am

Montag, 23. Januar, um 18 Uhr in den Räumen des Malteser Hilfsdienstes, Schwesternhausstraße 4 in Homburg. Die Tiere müssen einen Test (Leben mit Tieren/„LmT“) absolvieren, dieser findet nicht an diesem Abend statt. Man kann den aber gern mitbringen.

Kontakt

Wer von den Maltesern besucht werden möchte, oder eine sinnvolle, ehrenamtliche Beschäftigung für den Hund und sich selbst sucht, darf gerne die Malteser kontaktieren. Um eine Anmeldung zum Infoabend wird gebeten. Malteser Hilfsdienst Homburg, Brigitte Stegner, Tel. (0179) 2386003, Email: brigitte.stegner@malteser.org. red./sb



Gute Tat der Woche
www.diewoch.de

Unterstützung der Frühgeborenen

Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Jürgen Lennartz, übergab zum Ende des Jahres 2016 in der Staatskanzlei dem Leiter der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Prof. Dr. Michael Zemlin, einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 500 Euro. Mit dem Geld sollen Aufnahmegeräte (MP3-Player) für die Homburger Frühgeborenen-Intensivstation angeschafft werden. Wissenschaftliche Studien belegen, dass das Hören der Mutterstimme, abgepielt auf einem MP3-Player, einen beruhigenden Effekt auf Frühgeborene hat. „Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Spende den Eltern von Frühgeborenen ermöglichen, Geschichten oder Lieder aufzunehmen, die laut Studien eine äußerst beruhigende und heilende Wirkung haben und den Kindern während der Abwesenheit der Eltern vorgespielt werden können. Damit unterstützen wir die exzellente medizinische Behandlung und menschliche Betreuung der kleinen Patienten und ihren Eltern auf der Homburger Frühgeborenen-Intensivstation um einen kleinen aber wirksamen Baustein“, sagt Staatssekretär Lennartz bei der Scheckübergabe. red./sb



Buchtipps der Woche
www.diewoch.de

„Du trocknest meine Tränen wieder“

„Nun sag! Wie hast du's mit der Religion?“ lässt Goethe Gretchen den Heinrich Faust fragen. Vera Hewener stellt sich mit ihrem neuesten Buch Goethes Gretchenfrage. Ihre Antwort: „Gedanken an Gott bereiten einen Weg zu ihm, dialogische Überlegungen spannen den Bogen zur Erkenntnis, sie aufzuschreiben ist Zeugnis seiner Gegenwärtigkeit.“

Vera Hewener, Jahrgang 1955, aufgewachsen in einem katholischen Elternhaus in Saarwellingen und wohnhaft in Püttlingen, hat in ihrem neuesten Buch „Du trocknest meine Tränen wieder“ Gedichte und Texte über den Glauben, Frömmigkeit, Marienverehrung, Engel, das Kirchenjahr, stille und heilige Orte zusammengetragen.

Die ausgewählten Texte und Gedichte sind zu verschiedenen Zeiten und Orten von 1986 bis 2016 entstanden.

Mit dabei sind auch Gedichte über einen diesjährigen Osteraufenthalt in Jerusalem...

Das Kirchenjahr mit Weihnachten, Ostern und Pfingsten findet sich ebenso wieder wie Marienfüßchen oder die himmlischen Heerscharen, die sie „Geschöpfe des Lichts“ nennt.

Informationen: Du trocknest meine Tränen wieder. Religiöse Lyrik & Texte. Verlag BoD Books on Demand. Norderstedt 2016. ISBN 9783743113589. 136 Seiten mit einigen Schwarzweißbildern. 9,90 Euro. red./rfe